



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Jahresbericht 2024

Bewahren und Bewegen



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wiesbaden, im Mai 2025

Sie haben es sicher schon bemerkt: Unser Jahresbericht präsentiert sich 2024 in neuem Gewand. Das überarbeitete Design bietet nicht nur eine zeitgemäße Bildsprache, sondern vor allem mehr Übersicht: So stehen Ihnen die wichtigsten Zahlen und Fakten zu unseren Projekten jetzt auf einen Blick zur Verfügung. Wir hoffen, dass Ihnen der „neue“ Jahresbericht ebenso gut gefällt wie uns.

Darüber hinaus brachte das Jahr 2024 viele positive Entwicklungen mit sich. Die Stiftung konnte die nationalen und internationalen Langzeit-Activitäts der Lions fortführen, und das mit bemerkenswerter Resonanz. So wurde sowohl das Lichtblicke- als auch das WaSH-Projekt im vergangenen Jahr mit Rekordspendensummen unterstützt. Diese Ergebnisse spiegeln die ungebrochene Hilfsbereitschaft und das Vertrauen der Lions in die Arbeit ihrer Stiftung wider.

Ein weiterer Höhepunkt war das 30-jährige Jubiläum von Lions-Quest, dem Lions-eigenen Programm zur Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen bei jungen Menschen. Seit seiner Einführung 1994 hat sich Lions-Quest zum führenden Lebenskompetenzprogramm in Deutschland entwickelt. Die Nachfrage nach Seminaren war 2024 wieder hoch, die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen pro Seminar stiegen sogar an.

Auch der internationale Lions-Jugendaustausch verzeichnet starke Ergebnisse. Besonders die hohe Zufriedenheit der teilnehmenden Jugendlichen (über 80 Prozent) ist ein eindrucksvolles Zeugnis für die nachhaltige Wirkung des Programms.

Schließlich zeigt auch das Stiftungskapital eine stabile Entwicklung: 2024 wuchs es auf über 6,4 Millionen Euro an. Durch die erneut vergebenen Activity-Zuschüsse flossen die Erträge aus dem Stiftungskapital direkt in die Verwirklichung von ambitionierten Lions-Projekten.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihre



Daniel Isenrich
Vorstand Projekte
und Kommunikation



Jutta Künast-Ilg
Vorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend/SEN



Frank-Alexander Maier
Vorstand Finanzen



Fabian Rüsch
Vorstand Stiftungsgeschäft



14



16



18



28

Inhalt

Vorwort	3
----------------------	---

Inhalt	4
---------------------	---

Über uns

Das Profil der Stiftung:	
Wie aus Werten Hilfe wird	6
Gemeinsam auf dem Weg	8

Aufgaben und Ziele

Wo die Lions anpacken	10
-----------------------------	----

Was wir tun

Unsere Projekte 2024	12
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	14

Stiftung konkret

Zuschüsse und Förderungen	16
Gesundheit fördern	18
Augenlicht retten	24
Lebenskompetenzen stärken	28
Umwelt bewahren	38
Wirkungsbeobachtung	42
Unsere Partner	44



Transparenz und Kontrolle	46
Organisationsstruktur	47
Finanzteil	50
Team und Kontakte	63

IMPRESSUM

Stiftung der Deutschen Lions · Bleichstraße 3 · D-65185 Wiesbaden · Tel. +49 (0) 611 99154-0 · Fax: +49 (0) 611 99154-83 · Redaktion: Chantal Josten, Stefan Schöttler, Evelin Warnke, Lemon Media/Carsten Hänche · Artwork: Lemon Media, Siegen, www.lemonmedia.de · Titelbild: Freepik · Weitere Bilder: Lions Deutschland, Stiftung der Deutschen Lions, LC Rheine, LC Rüsselsheim Cosmopolitan, Habitat for Humanity Zambia, DAHW, Silke Grunow, RTL/Stefan, regorowius, CBM, Bernd Schweickard, Pexels_Yan Krukau, Adobe Stock/Rido, Walter Swoboda, Johannes Kaiser, Jutta Künast-Ilg, Johann Schreiner, atmosfair, atmosfair (Frieda+Sebastian), Johanna Kunz, GPDA, AdNord Media GmbH



Wie aus Werten Hilfe wird

Für ihre Stifter und Spender setzt die Stiftung der Deutschen Lions ein breites Projektportfolio um

Jedes gemeinschaftliche Werk braucht eine rechtliche Struktur und Organisationsform. Eine Stiftung entspricht den unvergänglichen Werten der deutschen Lions in besonderer Weise. Stiftung bedeutet Nachhaltigkeit. Eine Stiftung ist darauf angelegt, ihr Vermögen und ihre Ressourcen dauerhaft zu bewahren, zu mehren und im Sinne ihres Stiftungszwecks einzusetzen. Sie hilft heute und wirkt zugleich in die Zukunft.

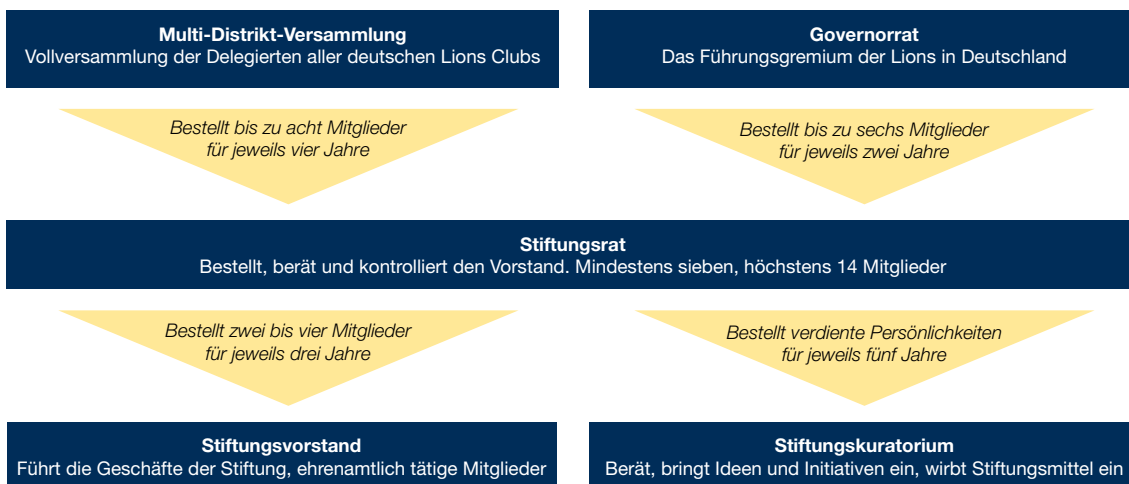
Die Stiftung der Deutschen Lions, die von den über 51.000 Lions in Deutschland getragen wird, verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und karitative Zwecke. Ihr finanzielles Fundament verdankt sie den Stifterinnen und Stiftern, also den Lions, die durch ihre freien Zustiftungen und Stifterfonds zum Stiftungskapital beitragen. Begonnen hat die Stiftung der Deutschen Lions im Jahr 2007 mit einem Grundstockkapital von 209.340 Euro. Durch Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnisse ist es inzwischen auf 6,4 Millionen Euro an-

gewachsen (Stand: 01.01.2025). Die Stiftung legt das Stiftungskapital an und verwendet die Kapitalerträge für die Projektarbeit nach Stifterwillen und zur Unterstützung von Club-Projekten.

Vier Arbeitsbereiche stehen im Mittelpunkt

Zugleich setzt die Stiftung der Deutschen Lions das Lions-Motto „We Serve“ in die Tat um. Als Dienstleisterin der Clubs und operativer Knotenpunkt der Hilfe fördert und begleitet die Stiftung aktuell mehr als 250 kleine und große Projekte. Die Schwerpunkte der großen Projekte, die den Kern des Portfolios ausmachen, liegen in den Bereichen „Gesundheit fördern“, „Augenlicht retten“, „Lebenskompetenzen stärken“ und „Umwelt bewahren“. Darüber hinaus leistet die Stiftung Nothilfe bei Katastrophen sowie in Kriegs- und Krisengebieten. Viele der kleineren Projekte gehen auf Impulse der Clubs zurück. Die Stiftung berät sie dabei mit ihrem Know-how und unter-

Stiftungsorgane



stützt die Abwicklung. Sie akquiriert kontinuierlich Spenden für ihre Arbeitsschwerpunkte, aber auch ad hoc für einzelne Maßnahmen oder im Rahmen besonderer Aktionen. Als Verstärkung für ihre Projektarbeit nutzt die Stiftung Zuschüsse und Fördermittel, zum Beispiel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Lions Clubs International Foundation (LCIF). Die Stiftung entwickelt die Projektanträge und führt die Projekte durch. Auf diese Weise vervielfacht die Stiftung das, was Spenderinnen und Spender zuvor beigetragen haben.

Schlanke Strukturen, effiziente Hilfe

Die zur Verfügung stehenden Mittel setzt die Stiftung effizient in Projekte um. Die Strukturen sind schlank. Die Stiftung arbeitet vielfach mit anerkannten Partnerorganisationen zusammen, die eine klare fachliche Expertise besitzen und bei internationalen Projekten den Vorteil der Verankerung in den Zielgebieten nutzen können. Das weitgespannte Partnernetzwerk umfasst Hilfsorganisationen wie die Christoffel-Blindenmission, Help. e. V., action medeor oder Habitat for Humanity. Für Projektansätze und Initiativen, die die Lions selbst entwickelt haben, wird das eigene Fachwissen genutzt. So verwirklicht die Stiftung die Lebenskompetenzprogramme für junge und alte Menschen sowie den Internationalen Jugendaustausch vollständig selbst.

Die Stiftung wird ehrenamtlich geleitet und finanziert den hauptamtlichen Betrieb anteilig aus Beiträgen der Lions-Mitglieder, Projekteinnahmen und Kapitalerträgen im Verwaltungsbereich. Ein vierköpfiger Stiftungsvorstand führt das operative Geschäft. Der Vorstand wird vom Stiftungsrat bestellt und kontrolliert sowie von einem Stiftungskuratorium beraten.

Deutschlandweit begleiten Beauftragte des Governorrates und der Distrikte Themen und Projekte. Für eine professionelle Umsetzung sorgen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als Bindeglied zum Vorstand fungiert die Geschäftsleitung der Stiftung. Um Synergien zu nutzen und Parallelstrukturen zu vermeiden, arbeiten die Stiftung und die Geschäftsstelle des Multi-Distrikts eng zusammen.

Fundament des Engagements der Lions

Mit der Stiftung der Deutschen Lions haben sich die Lions in Deutschland ein gemeinschaftliches Generationenvorhaben gegeben. Die Stiftung verschafft dem Engagement der Lions ein finanzielles sowie organisatorisches Fundament und schlägt zugleich die Brücke in die Zukunft. Sie ist ein Angebot an alle Lions-Freunde und Freunde der Lions, durch Zustiftungen und Stiftungsfonds unvergänglich Gutes zu tun. Sie ist auch die vertrauenswürdige Adresse für alle, die mit Spenden unmittelbar Not und Leid lindern, Hoffnung und Zuversicht säen wollen. Dass die Stiftung mit den ihr anvertrauten Mitteln verantwortungsvoll umgeht und die Verwaltungskosten niedrig sind, bescheinigt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Der strengen Prüfung unterzieht sich die Stiftung regelmäßig.

Für das, was die Lions verbindet, steht auch die Stiftung der Deutschen Lions. Für Bürgersinn und Tatkraft. Für Integrität und Verantwortungsbereitschaft. Für Empathie und Begeisterungsfähigkeit.

Für engagierte Menschlichkeit.

We Serve!



Gemeinsam auf dem Weg

Schritt für Schritt zum guten Zweck – wie wir Fördernde begleiten

Wo beginnt die Reise?

Gemeint ist in diesem Fall die Spenderreise oder im „Fundraising-Sprech“: Die Donor Journey. Um mehr Menschen dauerhaft dafür zu gewinnen, die Lions-Projekte zu unterstützen, wurde und wird weiterhin an dieser Reise gearbeitet. Komfortablere Auffindbarkeit von Informationen zu Transparenz und Spendenverwendung, persönliche Dankeschreiben und Ansprechpersonen, Updates zu den Projekten und persönliche Dankestelefonate sorgen dafür, dass die Spendenden sich gut aufgehoben wissen und sich immer mit einem guten Gefühl mit den Lions engagieren, egal ob bei einer ersten Spende oder einer größeren Zustiftung.

Alles an einem Platz

„Wir wollen alle erforderlichen Informationen [...] bereitstellen!“ – mit diesem Vorsatz startete Fa-

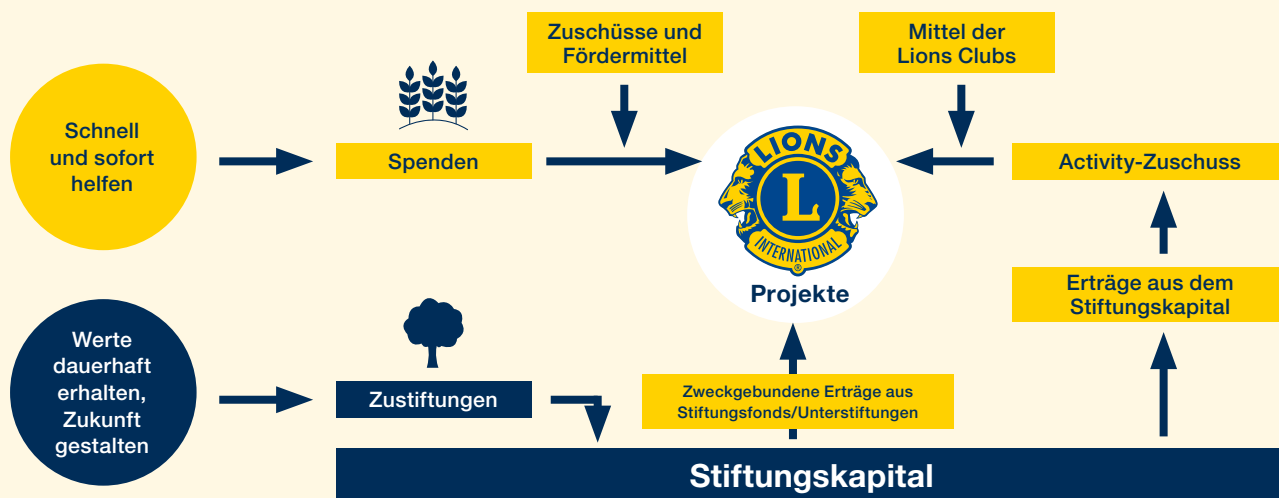
bian Rüsch, Vorstand für das Stiftungsgeschäft, das vergangene Jahr. Und mit der Neubesetzung einer Vollzeitstelle: eine hauptamtliche Ansprechpartnerin für Spenden, Stiften und Vererben. Mission gelungen! Auf der Website findet man jetzt alle Infos gebündelt unter dem Menüpunkt „Helfen“ und kann sich durch ein reichhaltiges, aufgeräumtes Informationsangebot klicken. Alle Unterstützungsmöglichkeiten sind so auf einen Blick verfügbar. Hier geht es direkt zur richtigen Adresse: <https://stiftung.lions.de/helfen>

Gefragt: Webinare zum Thema Erbrecht

Wie kann der letzte Wille gestaltet werden und welche Besonderheiten gilt es in verschiedenen Familienkonstellationen zu beachten? Kann man sein lionistisches Engagement für die Zukunft sichern? Welche steuerlichen Fragen tauchen immer wieder auf? Um diese und viele weitere Fragen zu beantworten, wur-

Fördern Sie Lions-Hilfe, wie Sie wollen!

Ihre Hilfe kommt an und wird auf dem Weg vervielfacht.



den im Berichtsjahr 2024 zwei Erbrechtswebinare veranstaltet. Spezialisten ihres Fachs aus den Reihen der Lions erklärten sich hierzu als Referent bzw. Referentin bereit. Am 13.06.2024 konnte die Stiftung erstmals zum exklusiven Webinar „Grundlagen des Erbrechts“ mit dem Notar und Erbrechtsexperten Dr. Dietmar Weidlich einladen. Am 29. Oktober

2024 folgte das zweite Webinar mit Rechtsanwältin und Erbrechtsexpertin Karin Vetter und dem Thema „Sicherung von Vermögen und Familienfrieden“. Jeweils über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung. Die Reihe wird 2025 fortgesetzt – am dritten Webinar im Januar nahmen bereits doppelt so viele Interessierte teil.

Ihre Wege, Zukunft zu stiften

Einfach: Die Zustiftung

Eine Zustiftung, die im Vermögen thesauriert wird und deren Erträge langfristig der Stiftungsarbeit zufließen, ist in jeder beliebigen Höhe möglich und steuerlich besonders attraktiv: Sie können bis zu einer Million Euro innerhalb von zehn Jahren, beliebig verteilt, steuerfrei in das Stiftungsvermögen einbringen.

Persönlich: Der Stiftungsfonds

Wenn Sie einen bestimmten Verwendungszweck besonders fördern möchten, können Sie mit uns die Einrichtung eines Stiftungsfonds vereinbaren und einen größeren Betrag einzahlen, dessen Erträge ausschließlich diesem Zweck dienen. Sie können den Stiftungsfonds auch mit Ihrem Namen verbinden. Die Steuervorteile sind dieselben wie bei der Zustiftung. Stiftungsfonds können jederzeit schrittweise oder durch Testament weiter aufgestockt werden.

Nach Ihrem Wunsch: Ihr letzter Wille

Wer die Stiftung der Deutschen Lions schließlich in seinem Testament bedenkt, kann ohne Abzüge durch die Erbschaftssteuer die Aktivitäten der deutschen Lions über die eigene Lebenszeit hinaus fördern und die Zukunft mitgestalten.

Zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten (Gründung einer Treuhandstiftung, Gewährung eines Stifterdarlehens) sprechen Sie uns bitte persönlich an:

Fabian Rüscher, f.ruescher@lions.de oder Judith Arens, j.arenst@lions.de, Tel.: 0611 99154-96

Weitere Informationen: <https://stiftung.lions.de/stiften>

Wo die Lions anpacken

Vier Schwerpunktbereiche, ein Ziel: konkrete und nachhaltige Wirksamkeit

Die Tätigkeitsfelder der Stiftung der Deutschen Lions entsprechen dem pragmatisch geprägten Engagement der Lions Clubs und Lions-Mitglieder: Die Lions packen überall dort an, wo die Notwendigkeit und die Aussicht bestehen, das Lebensumfeld und die Lebenschancen von Menschen nachhaltig zu verbessern. Die konkrete Wirksamkeit hat Priorität vor abstrakten Zielen und thematischen Beschränkungen. Daraus hat sich ein breites nationales und internationales Projektportfolio entwickelt, das die

Stiftung der Deutschen Lions betreut und sich in vier Schwerpunkte gliedert: „Gesundheit fördern“, „Augenlicht retten“, „Lebenskompetenzen stärken“ und „Umwelt bewahren“.

Gesundheit fördern

Weil Gesundheit jeden betrifft, gehört die Gesundheitsförderung zu den Kernanliegen der Lions. So facettenreich wie das Thema sind auch die Projekte, die von der Prävention über die Soforthilfe bis zur Rehabilitation reichen. Besonders Stellenwert haben die Projekte „WaSH“ (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) und „Hilfe für kleine Oh-

ren“. Bei WaSH geht es um den Zugang zu sicherem Trinkwasser und um die sanitäre Grundversorgung, wodurch unter anderem Krankheiten vorgebeugt wird.

Wo es an Wasser fehlt, sind Krankheiten, Unter- und Mangelernährung die Folge. Mit wechselnden Länderschwerpunkten in Südasien und Afrika verbessern die WaSH-Projekte der Stiftung die Situation der Menschen nachhaltig. Von der „Hilfe für kleine Ohren“ profitieren Kinder und Erwachsene mit Hörbehinderungen in Entwicklungsländern. Deutschlandweit sammeln die Lions dafür gebrauchte Hörgeräte und stellen sie Partnerorganisationen zur Verfügung.

Augenlicht retten

Zu den Markenzeichen der Lions gehört der Einsatz für die Vermeidung und Behandlung von Augenkrankheiten und Blindheit. Der Impuls dazu geht auf Helen Keller zurück. Vom frühen Kindesalter an blind und taub, kämpfte sie für Inklusion, Bildung und Menschenrechte. 1925 forderte Helen Keller die Lions auf der International Convention in Ohio auf, zum „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden. Die Stiftung der Deutschen Lions erfüllt diesen Auftrag unter anderem mit der Aktion „Lichtblicke für Kinder“. Mit ihr beteiligen sich die Lions seit 2011 am „RTL-Spendenmarathon“. „Lichtblicke für Kinder“ kommt jährlich wechselnden augenmedizinischen Projekten der Lions im globalen Süden zugute. Dort erblinden nach wie vor viele Menschen, obwohl Augenkrankheiten oft gut zu behandeln sind. In Deutschland fördern die Lions Hornhautbanken, die Spenderorgane für Transplantationen zur Verfügung stellen.

Lebenskompetenzen fördern

Mit ihrem Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen, „Lions-Quest“, haben sich die Lions einen Namen im Bildungssektor gemacht. Darüber hinaus fördern sie die Programme „Klasse2000“ und „Kindergarten plus“. Denn damit aus Kindern Erwachsene werden, die das Leben meistern, braucht es viele soziale, emotionale und kognitive Fähigkeiten. In Zusammenarbeit mit Schulen und anderen

Bildungseinrichtungen ergänzen Lebenskompetenzprogramme den klassischen

Unterricht. Was junge Menschen dort erfahren und mitnehmen, wirkt in die Zukunft, stärkt sie ein Leben lang, stärkt auch unsere Demokratie und Gesellschaft. Erfahrungen fürs Leben sammeln können junge Leute auch beim internationalen Jugendaustausch der Lions. Zu einem gelingenden Leben im Alter trägt das Programm Lions SEN bei. Lions SEN entwickelt Materialien und unterstützt Leuchtturmprojekte, die die körperliche und seelische Gesundheit im Alter fördern.

Umwelt bewahren

Bereits seit der „Umweltpolitischen Erklärung“ des Jahres 1972 gehört der Umweltschutz zu den Zielen der weltweiten Lions. Dem entsprechen in Deutschland zahlreiche Aktivitäten der Clubs sowie internationale Projekte der Stiftung, die Umweltschutz und Entwicklung miteinander verbinden. So reduzieren energieeffiziente Kochöfen den Feuerholzverbrauch von Familien in Westbengalen (Indien) um die Hälfte. Die Lions finanzieren dieses Projekt aus Spenden sowie aus Klimaschutzbeiträgen für Flugreisen. Partner ist die Klimaschutzorganisation atmosfair. Mit dem Projekt „Agroforst“ vermittelt die Stiftung äthiopischen Kleinbauern nachhaltige und ertragssteigernde landwirtschaftliche Methoden. Statt für den Ackerbau Flächen zu roden, die dann unter Erosion und nachlassen der Fruchtbarkeit leiden, forsten die Kleinbauern auf und bauen in Mischkulturen unter den Bäumen weitere Produkte wie Kräuter, Kaffee und Getreide an. Die Folge: Die Natur erholt sich, Ernteausfälle werden verringert und die Einkommen steigen.

Unsere Projekte 2024

Die Stiftung der Deutschen Lions begleitet laufend über 250 kleine und große Lions-Hilfsprojekte. Es ist daher unvermeidlich, dass im Folgenden nur eine beispielhafte Auswahl der Aktivitäten genauer vorgestellt wird. Das vielfältige Engagement der Lions wird im rechts stehenden Diagramm in seiner finanziellen Gesamtheit im Berichtsjahr 2024 dargestellt. Die meisten Projekte wurden mit Zuschüssen aus dem Distrikt-Verfügungsfonds gefördert (siehe S. 16).

Im Diagramm werden für jeden Bereich die Verwendungen im In- und Ausland aufgeführt. Unter „SightFirst inkl. Lichtblicke“ (S. 24–27) wird zusammengefasst, was im Rahmen der zahlreichen Lions-Hilfsprojekte zugunsten von Menschen mit Sehbehinderungen aufgewendet wurde. Dieser Bereich wurde 2024 mit der höchsten Summe unterstützt.

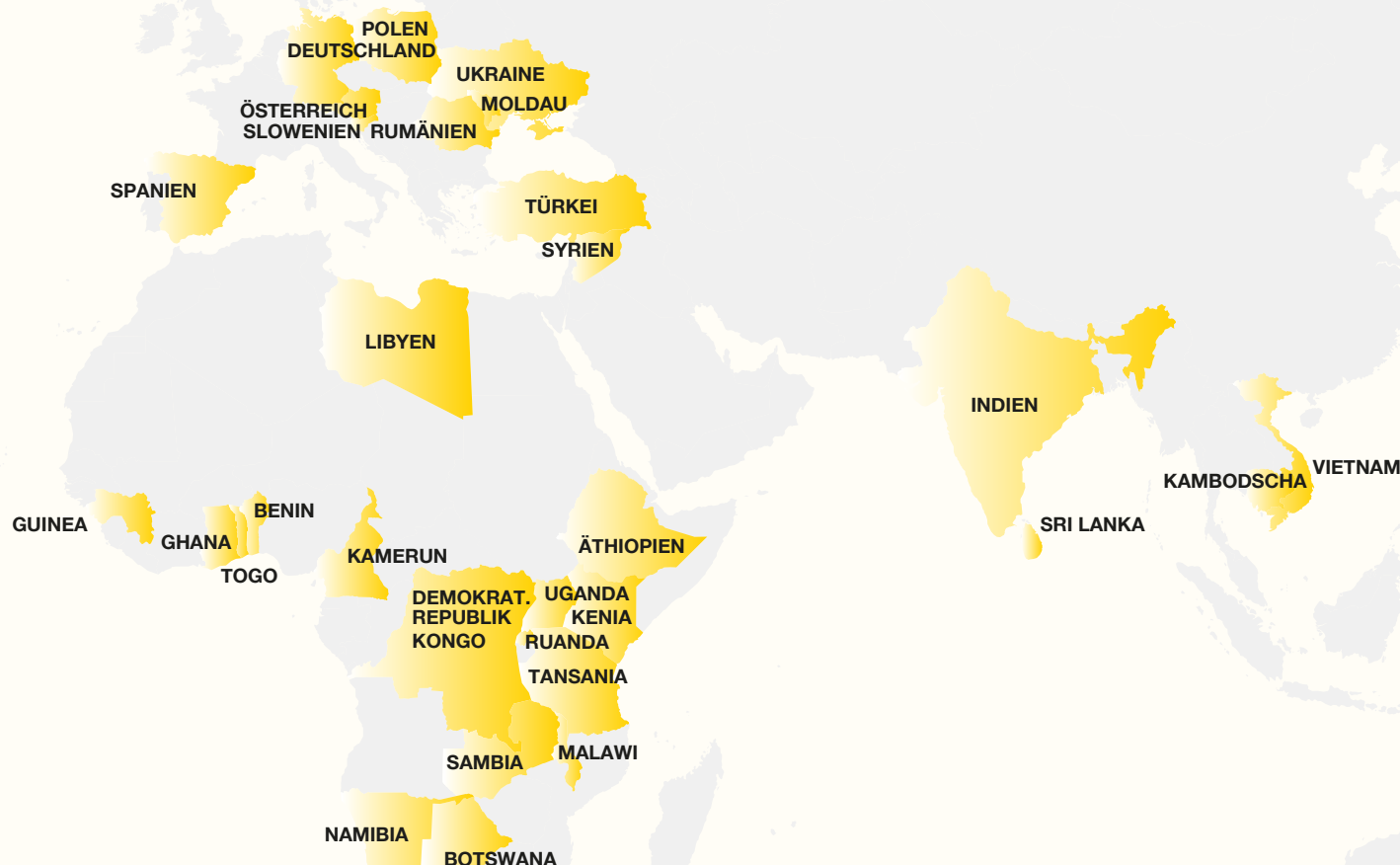
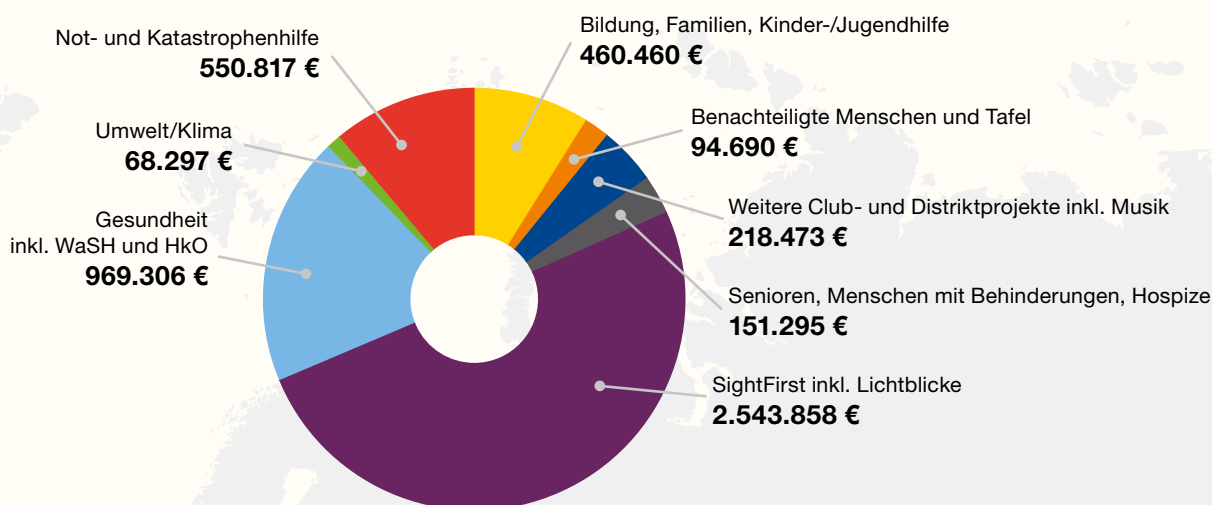
„Gesundheit“ beinhaltet neben den Aufwendungen für Projekte zur Verbesserung von Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung (WaSH, S. 21–23) sowie zur Bereitstellung von Hörgeräten (Hilfe für kleine Ohren, S. 18–20) auch Aufwendungen über diese Spezialthemen hinaus.

Größere Summen im Bereich der „Not- und Katastrophenhilfe“ entfielen im Berichtsjahr auf die Hochwasser-Hilfe in Ost- und Mitteleuropa und Spanien sowie auf die fortgesetzte Hilfe für die Ukraine.

Insgesamt betragen die Aufwendungen im Jahr 2024 5.057.196 Euro.



Projektaufwendungen 2024 in Euro im In- und Ausland nach Schwerpunkten



Werbung und Öffentlichkeitsarbeit



Mehr Sichtbarkeit, mehr Wirkung – so sprechen wir Menschen an

Zentrale Adresse für alle, die helfen – jetzt in der Übersicht!

Die Welt braucht engagierte Menschen, die sich für andere einsetzen. Mit der überarbeiteten Webseite stiftung.lions.de/helfen bieten wir diesen Menschen einen klaren und unkomplizierten Einstieg ins Engagement. Wer direkt helfen möchte, findet unter der Rubrik „Jetzt spenden“ eine Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten:

- ▶ **Online-Spenden** – schnell und direkt unterstützen
- ▶ **Geschenkspenden** – Gutes tun und Freude (ver)schenken
- ▶ **Anlassspenden** – Spenden zu besonderen Momenten, z. B. Geburtstagen, Jubiläen oder Gedenktagen
- ▶ **Geldauflagenmarketing** – Info-Materialien für Gerichte und Staatsanwaltschaften

Besonders hilfreich: Unser neues „Anlassspenden-Paket“, das Materialien bereitstellt, um persönliche Anlässe in eine Spendenaktion zu verwandeln.

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit des Charity-Shoppings: Die Internet-Plattform gooding ermöglicht es, die Hilfsprojekte der Stiftung durch Online-Einkäufe zu unterstützen – ganz ohne Mehrkosten. Angeschlossen sind mehr als 2.000 Online-Shops wie ebay, Expedia, Otto oder die Bahn.

Unter der Rubrik „Stiften“ informieren wir umfassend über Zustiftungen (jetzt auch bequem per Online-Formular) sowie weitere Möglichkeiten des stifterischen Engagements. Und wer sich mit dem Gedanken trägt, über die eigene Lebenszeit hinaus Gutes zu tun, findet in einer eigenen Rubrik „Vererben“ umfangreiche Informationsangebote. Entdecken Sie die vielfältigen Wege, gemeinsam mit uns Gutes zu tun!

Starke Präsenz auf allen Kanälen

2024 haben wir unsere Online-Kommunikation weiter ausgebaut. Auf Facebook, Instagram, LinkedIn und YouTube setzen wir verstärkt auf Multimedia-Kampagnen, die emotional berühren und Reichweite schaffen. So wurde das Lichtblicke-Projekt 2024 durch ein Reel mit RTL-Pate Dieter Nuhr begleitet, das allein auf den Meta-Plattformen Facebook und Instagram 319.727 Impressionen erzielte. Auch die WaSH-Spendenkampagne profitierte 2024 von einem eigens produzierten Reel.

Ergänzt werden die Social-Media-Maßnahmen durch unsere bekannten Webseiten lions.de, stiftung.lions.de und lions-quest.de, die mit fundierten Informationen über Projekte und Programme aufwarten. 2024 wurden die Unterseiten für den Bereich Lions-Jugendaustausch überarbeitet und bieten nun eine übersichtlichere Struktur sowie eine auf die verschiedenen Zielgruppen zugeschnittene Ansprache: <https://stiftung.lions.de/jugendaustausch>

Auf der Startseite stiftung.lions.de wird regelmäßig in Kurzbeiträgen über aktuelle Themen und Veranstaltungen berichtet. Darüber hinaus können sich Interessierte hier auch für die derzeit vier regelmäßigen Newsletter der Stiftung zu verschiedenen Themenschwerpunkten anmelden. Ein fünfter, saisonaler Newsletter zu „Lichtblicke für Kinder“ informiert 50 Tage vor Ausstrahlung des RTL-Spendenmarathons täglich über den aktuellen Spendenstand.



Print bleibt ein wichtiger Baustein

Neben digitalen Kanälen setzen wir weiterhin auf klassische Printmedien. Das Mitgliedermagazin LION informiert regelmäßig und detailliert über unsere Stiftungsarbeit.

Viele Projekte werden begleitend mit Faltblättern oder Broschüren beworben. Die Stiftung hält umfangreiche Info-Materialien bei Veranstaltungen bereit und gibt sie persönlich oder auf Bestellung im Webshop der Stiftung zur Weiterverbreitung u. a. an die ehrenamtlichen Beauftragten in den Distrikten aus.

Für die jährlichen Lichtblicke- und WaSH-Kampagnen werden weiterhin postalische Spendenmailings mit beigelegten Info-Flyern verschickt.



Zuschüsse und Förderungen



Die Stiftung akquiriert Fördermittel und begleitet wirkungsvolle Vorhaben umfassend

Bei der Planung individueller Projekte steht das Team der Stiftung den Lions Clubs von der ersten Idee über die Beratung zu möglichen Zuschüssen bis zur Abwicklung zur Seite. Die Stiftung sieht sich als Partner der Clubs und unterstützt deren Engagement. Aus den Kapitalerträgen des Stiftungsvermögens stellt die Stiftung Finanzmittel zur Verwirklichung gemeinnütziger Projekte zur Verfügung.

Zur gezielten Förderung und der Vermehrung der Spendengelder leistet die Stiftung umfassenden Service bei der Akquise von Zuschüssen öffentlicher und institutioneller Geber. Zuschussgeber waren auch im Jahr 2024 unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Lions Clubs International Foundation (LCIF), die Europäische Union (EU), die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ sowie weitere gemeinnützige Organisationen, Firmen und Stiftungen.

Die Stiftung betreut pro Jahr mehr als 250 große und kleinere Lions-Projekte. Viele davon sind Projekte der Lions Clubs, die aus dem Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) unterstützt werden. Der DVF ist die Solidarkasse der deutschen Lions-Distrikte und wird für fast alle Distrikte von der Stiftung verwaltet. Gespeist wird er aus den „freiwilligen Jahrespenden“ der Lions Clubs. Jeder Club, der seinen Solidarbeitrag regelmäßig bezahlt, kann in seinem Distrikt einen Antrag auf Unterstützung eines Projektes aus dem DVF stellen. In der Regel werden Zuschüsse bis zu 25 Prozent des Projektvolumens, maximal jedoch 4.000 Euro bewilligt.

Seit dem Lions-Jahr 2022/23 fördert die Stiftung Vorhaben der deutschen Lions Clubs unmittelbar mit dem Activity-Zuschuss (siehe S. 17). Um gezielt große Vorhaben zu unterstützen, werden Projekte mit einem Mindestvolumen von insgesamt 40.000 Euro (30.000 Euro Eigenmittel) mit einem fes-

ten Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro gefördert. Die Anzahl der jährlich zu vergebenen Zuschüsse ist von den im vergangenen Geschäftsjahr erzielten Kapitalerträgen abhängig.

Die internationale Lions-Stiftung, Lions Clubs International Foundation (LCIF), bietet eine Reihe von Förderprogrammen. Zuschüsse können je nach Projekt als „Matching Grants“ oder in besonderen Notlagen, zum Beispiel Naturkatastrophen, als „Emergency Grants“ beantragt werden. Der Governorrat empfiehlt das Einreichen des Antrags und die Begleitung der Abwicklung über die Stiftung.

Für große Hilfsprojekte in Entwicklungsländern beantragt die Stiftung der Deutschen Lions regelmäßig Zuschüsse beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Förderung kann sich unter bestimmten Voraussetzungen auf bis zu 75 Prozent des Gesamtvolumens belaufen. Von der Projektplanung bis zum letzten Verwendungsnachweis werden die Projekte über sechs bis sieben Jahre eng von der Stiftung begleitet.

Der Activity-Zuschuss 2024

Innovative Förderung für drei Lions Clubs

Auch 2024 wurden drei große Clubvorhaben aus Kapitalerträgen der Stiftung mit dem Activity-Zuschuss gefördert. Die Zuschüsse in Höhe von jeweils 10.000 Euro ermöglichen ambitionierte Projekte und sorgen für eine nachhaltige Förderung des Engagements der Lions. Es werden ausschließlich Activities gefördert, die sich den Themenschwerpunkten „Augenlicht retten“, „Jugend stärken“, „Umwelt und Nachhaltigkeit“ sowie „Völkerverständigung“ zuordnen lassen.

Augenarztstipendium für Uganda vergeben

Der Lions Club Rheine ermöglicht mit einem Stipendium die augenmedizinische Fachausbildung von Dr.

Yekka aus Uganda. Der Allgemeinmediziner war bereits in einem gemeinnützigen Krankenhaus tätig, das kostenlose Augenbehandlungen für Bedürftige anbietet. Mit Unterstützung der Lions und im Rahmen der internationalen Activity „SightFirst“ kann er nun eine vierjährige Weiterbildung absolvieren. Bereits während der Ausbildung versorgt er zahlreiche Patientinnen und Patienten und stärkt so die augenmedizinische Versorgung vor Ort.



Kreislaufwirtschaft mit Black Soldier Flies

Klimawandel, Inflation und steigende Preise für Futter und Dünger bedrohen in Kenia die Existenz vieler Kleinbauernfamilien. Der Lions Club Rüsselsheim Cosmopolitan unterstützt deshalb ein innovatives Projekt der Organisation DESECE zur Aufzucht von Black Soldier Flies. Aus deren Larven wird nahrhaftes Tierfutter, die Ausscheidungen dienen als hochwertiger, organischer Dünger. So entsteht ein nachhaltiger Kreislauf, der landwirtschaftliche Erträge erhöht, Ressourcen schont und die Ernährungssicherheit vor Ort langfristig stärkt.



Unterstützung für das Schutzengel-Huus „Michael“

In Remels-Uplengen (Ostfriesland) finden Familien mit pflegebedürftigen Kindern im Schutzengel-Huus „Michael“ eine wertvolle Auszeit vom fordernden Alltag. Der Lions Club Norderney 2018 stärkt die Einrichtung durch gezielte Investitionen: Eine rollstuhlgerechte Schaukel, eine mobile Badewanne mit Hebehilfe sowie Ausstattung für Säuglinge verbessern die Versorgung. Zudem übernimmt der Club die Anschubfinanzierung einer sozialpädagogischen Fachkraft, die das Team der Intensivpflege ergänzt und die individuelle Entwicklung der Kinder begleitet.

Gesundheit fördern

Hilfe für kleine Ohren

Hören als Schlüssel zur Teilhabe

In vielen Teilen der Welt bleibt Kindern mit Hörbehinderungen der Zugang zu notwendiger Versorgung verwehrt. Fehlende finanzielle Mittel

und mangelnde technische Infrastruktur führen dazu, dass betroffene Kinder oft isoliert und von Bildung und sozialem Leben ausgeschlossen werden.

Das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ (HkO), das mittlerweile als deutschlandweite Activity von der Stiftung der Deutschen Lions verantwortet wird, setzt genau hier an. Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und zunehmend auch Erwachsenen mit Hörbehinderungen den Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Auftrag der Stiftung durch den Lions Club Kelkheim, der eigens ein engagiertes Team „Hilfe für kleine Ohren“ gebildet hat. Bundesweit sammeln Lions-Mitglieder gebrauchte Hörgeräte, die anschließend an zertifizierte Partnerorganisationen weitergegeben werden. Vor Ort übernehmen Spezialisten die individuelle Anpassung der Hörgeräte an die jeweiligen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten.



Projektbericht 2024: Weiterhin hoher Spendeneingang

Nach dem hervorragenden Jahr 2023 folgte 2024 wieder ein sehr gutes Ergebnis mit ca. 11.370 gespendeten Hörgeräten und 8.240 an unsere 18 Partner in 15 Entwicklungsländern gesendeten Geräten in 29 Sendungen. Der überwiegende Anteil der versendeten Hörgeräte ging an die beiden größten Partner: All Ears Cambodia erhielt 4.255 Geräte, 1.020 Geräte gingen an Fundación Sonrisas Que Escuchan in Guatemala.

Aus den Jahresberichten der Partner ergibt sich, dass insgesamt 5.370 Hörgeräte an Patientinnen und Patienten mit Hörverlust angepasst wurden. Mit 3.650 (= 68,0%) wird wiederum die große Mehrzahl der Geräte für die Versorgung von Erwachsenen genutzt, allerdings etwas weniger als im Vorjahr (76,5%). Für Kinder wurden nur 13,4% und für Jugendliche nur 18,6% der Geräte angepasst, zusammen also 32,0%. Das ist eine erfreuliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr mit 23,5%. Die Anzahl der an Kinder und Jugendlichen angepassten Hörgeräte ist auch gestiegen, von 1.290 im Jahr 2023 auf nun 1.720.



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions

„Als Stiftungsrat habe ich die ausgezeichnete Arbeit unserer Stiftung kennen- und schätzen gelernt. Durch eine Zustiftung zu Lebzeiten habe ich mit dazu beigetragen, dass unsere Stiftung regelmäßig aus Zinseinkünften Club-Activities finanziell unterstützen kann und freue mich jedes Jahr darüber.“

Prof. Dr. Gerd Stehle
Lions Club Ehingen/Alb-Donau

Insgesamt ist in den 16 Jahren der Projektdurchführung durch den Lions Club Kelkheim ein Spendeneingang von fast 99.000 meist gebrauchten Hörgeräten zu verzeichnen, über 80.200 wurden an die Projektpartner verschickt. Eine detailliertere Auswertung der vorliegenden Daten für den Sieben-Jahres-Zeitraum von 2018 bis 2024 ergibt, dass rund 17.440 Patientinnen und Patienten mit Hörgeräten versorgt werden konnten, für das Jahr 2024 errechnen sich 3.400 versorgte Menschen.

Bei den HkO-Partnern gab es 2024 zwei Veränderungen. Der neue Partner Princess Marina Hospital in Gaborone, Botswana, wurde von EUHA (Europäische Union der Hörakustiker e.V.) akzeptiert. Der langjährige Partner Salud Auditiva in Mexico City hat leider die erfolgreiche Kooperation beendet. Somit gibt es noch 17 HkO-Partner in 14 Entwicklungsländern in Lateinamerika, Afrika, Asien und in Osteuropa.

Die enorme technologische Entwicklung im Bereich der Hörgeräte spiegelt sich nun auch im Spendeneingang wider und bringt Herausforderungen mit sich. Im-Ohr-Geräte werden nicht gesammelt, da bei den HkO-Partnern die notwendigen Geräte für die Anpassung an neue Patientinnen und Patienten fehlen. Außerdem sind diese Hörgeräte nicht für Kinder geeignet. Der Anteil besonders gesuchter, hochverstärkender Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte wird trotz hohem Spendeneingang weniger, sodass nicht mehr alle Anforderungen der Partner erfüllt werden können. RIC (Receiver in Channel)-Hörgeräte (auch Exhörer-Geräte genannt) haben einen stetig wachsenden Anteil am Spendeneingang. Bei einem Großteil dieser Geräte fehlen leider die dazugehörigen Exhörer, deshalb sind diese Geräte für die HkO-Partner nicht einsetzbar. Die Beschaffung von Exhörern ist teuer und in den Empfängerländern nicht zu realisieren. Zusätzlich werden nun viele wiederaufladbare Akku-Hörgeräte gespendet. Diese Geräte können nicht an die Partner verschickt werden, da die eingebauten Lithium-Ionen-Akkus als Gefahrgut für Luftfracht gelten.

Hilfe für kleine Ohren 2024

- **11.370** gespendete Hörgeräte
- **8.240** Hörgeräte an Partnerorganisationen versendet
- **17** Partner in **14** Entwicklungsländern

WaSH Sambia

- Projektvolumen: **1,34 Mio. €**
- Lions-Eigenanteil: **280.000 €**
- Habitat for Humanity Zambia: **125.000 €**
- BMZ-Zuschuss: **937.500 €**

Detaillinformationen siehe Bericht auf Seite 21



„Wasser ist Leben“ – WaSH Sambia

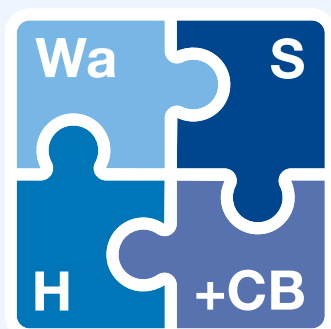
Das inzwischen vierte große WaSH-Projekt führt die deutschen Lions in die afrikanische Republik Sambia. Hier hat der Mangel an sauberem Trinkwasser und sanitärer Infrastruktur gravierende Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen. Vor allem Kinder sind betroffen. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist unzureichende Wasserversorgung die weltweit häufigste Ursache für Krankheiten wie Cholera und Durchfall – und die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren.

Deshalb konzentriert sich das neue Lions-Projekt auf WaSH-Maßnahmen an Schulen und in den umlie-

genden Gemeinden. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort und unseren lokalen Partnern errichten wir Brunnen und Wasserstellen sowie sichere Sanitäranlagen. Außerdem setzen wir auf umfassende Hygieneschulungen, um die Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Planung und Bedarfsanalyse vor Ort

Bereits im Herbst 2023 sind PDG Hans Ludwig-Rau, der WaSH-Beauftragte des Governorrates, und Johanna Kunz, Projektreferentin der Stiftung der Deutschen Lions, nach Sambia gereist, um die Projektschwerpunkte mit dem lokalen Partner Ha-



- Wa** Sauberes **Wasser** in ausreichender Menge und in angemessener Entfernung
- S** Sichere und menschenwürdige **Sanitäranlagen**
- H** Persönliche und Siedlung**hygiene**
- +CB** **Capacity-Building:** geschulte Gemeinde- und Verwaltungsstrukturen gewährleisten eine nachhaltige Entwicklung



bitat for Humanity Zambia (HfHZ) abzustimmen. Gemeinsam haben sie Schulen in den Distrikten Kabwe und Ngabwe besucht und sich mit Lehrkräften sowie Gemeindemitgliedern ausgetauscht.

Die Katondo-Schule in einer informellen Siedlung Kabwes zeigt die Herausforderungen exemplarisch: Für die 1.400 Schülerinnen und Schüler stehen nur vier Latrinen zur Verfügung, Handwaschmöglichkeiten fehlen. Viele Mädchen bleiben während ihrer Periode dem Unterricht fern, denn sie haben keine Möglichkeit, sich mit sauberem Wasser und genügend Privatsphäre zu waschen.

Die Schulbrunnen versorgen nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die umliegenden Gemeinden. Die derzeit eingesetzten Handpumpen sind veraltet und fallen durch die Überbelastung häufig aus. Oft müssen die Menschen dann weite Strecken zurücklegen, um Wasser zu holen – meist unter schwierigen Bedingungen.

Verbesserung der Wasserversorgung

Hier setzt unser Lions-WaSH-Projekt an: Die alten Handpumpen ersetzen wir durch solarbetriebene Pumpensysteme, die Wasser in stabile Hochtanks fördern. Diese Tanks haben genügend Kapazität, um sowohl die Schulen als auch Wasserkioske in den umliegenden Gemeinden kontinuierlich zu versorgen. Zusätzlich schulen wir lokale Wasserkomitees, um die Infrastruktur langfristig zu warten und instand zu halten.

Neue Sanitäranlagen für Schulen

Neben der Gewährleistung der Wasserversorgung liegt ein weiterer Fokus auf dem Bau sanitärer Einrichtungen. Neue Toilettenanlagen werden nach internationalen Standards errichtet – für Mädchen im Verhältnis 1:25, für Jungen 1:40. Insbesondere für Mädchen entstehen Waschräume, um die Menstruationshygiene zu verbessern.

Lokale Strukturen stärken

Zusätzlich organisieren wir Schulungen für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Gemeindemitglieder, um ein breites Wissen über Hygiene und Infektionsprävention zu vermitteln. Gemeinsam mit den relevanten Behörden definieren wir die Zuständigkeiten für WaSH-Dienste und befähigen die lokale Bevölkerung, ihre Regierung auch zur Rechenschaft zu ziehen. So wirken die Maßnahmen langfristig und erreichen eine nachhaltige Verbesserung.

Finanzierung durch starke Partnerschaften

Das Lions-WaSH-Projekt in Sambia konnte planmäßig im Herbst 2024 starten. Der Lions-Anteil liegt bei 280.000 Euro, die im Rahmen des deutschlandweiten Spendenaufrufs „Wasser ist Leben“ gesammelt wurden. Hinzu kommt ein inzwischen bewilligter Zuschuss des BMZ sowie ein Beitrag unseres Partners Habitat for Humanity.

Das Projektvolumen von 1,34 Millionen Euro steht nun bereit, um die Lebensbedingungen in Sambia langfristig zu verbessern. Dank des gemeinsamen Einsatzes von Lions Clubs, lokalen Partnern und Spenderinnen und Spendern entstehen so nachhaltige Strukturen: Sauberes Wasser, sichere Sanitäranlagen und Bildungsmaßnahmen reduzieren Krankheiten, fördern die Schulbildung und stärken die Eigenverantwortung der Gemeinden.

Update aus Indien: Lions-WaSH-Projekt erfolgreich beendet

Das erste Großprojekt der Lions im Bereich WaSH wurde am 30. April 2024 erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ konnten die Lebensbedingungen Tausender Menschen in Uttar Pradesh, Bihar und Westbengalen nachhaltig verbessert werden.

Hier sind die wichtigsten Erfolge im Überblick:

- ▶ **100.415 Menschen** erhielten durch Hygiene-ausschüsse und Gesundheitscamps Zugang zu einem breiten Wissen über wichtige Hygiene-praktiken.
- ▶ **283.822 Menschen** wurden durch Sensibilisierungsveranstaltungen, u. a. am Welthygienetag, informiert.
- ▶ **28.000 Menschen** mit wasserbedingten Krankheiten (z. B. Lepra, lymphatische Filariose, Augenkrankheiten) erhielten eine Behandlung.
- ▶ **511 Entscheidungsträger, Mitarbeitende des Gesundheitswesens und Lehrkräfte** wurden sensibilisiert.
- ▶ **6 Dörfer** haben selbst Gemeinschaftstoiletten und Wasserstellen errichtet und können diese langfristig instand halten.

Der erfolgreiche Abschluss dieses Projekts ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen und der engagierten Unterstützung vieler Förderer. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, den Mitarbeitenden unserer Partnerorganisation DAHW und den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die über die Jahre hinweg zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.



Unsere WaSH-Projektländer im Überblick

Indien: 2020 – 2024
 Malawi I: 2022 – 2026
 Kenia: 2023 – 2026
 Sambia: 2024 – 2027
 Malawi II: 2025 – 2028

KENIA
 SAMBIA
 MALAWI

INDIEN

Augenlicht retten

Lichtblicke für Kinder 2024 – Rückkehr nach Sambia

Die afrikanische Republik Sambia ist für die deutschen Lions kein unbekanntes Terrain. Bereits 2001 wurde in der Landeshauptstadt das Lusaka Eye Hospital mit Lions-Unterstützung errichtet. 2007 folgte dann der Bau des Kitwe Teaching Eye Hospital in der drittgrößten Stadt des Landes – eine Augenklinik, die seither eine zentra-

le Anlaufstelle für Menschen mit Sehproblemen geworden ist. 2024 kehrten die Lions zurück, um das mittlerweile 14. „Lichtblicke“-Projekt ins Leben zu rufen. Das Ziel: Nachhaltige Hilfe für Kinder, die an vermeidbaren Augenkrankheiten leiden.

Kampf gegen vermeidbare Blindheit

Der Zugang zu grundlegender medizinischer Versorgung bleibt eine der größten Herausforderungen für Sambia. In vielen Regionen gibt es weder genügend medizinische Einrichtungen noch ausreichend geschultes Personal. Das gilt insbesondere für die Augenheilkunde. Augenkrankheiten wie Katarakte und Refraktionsfehler sind weit verbreitet und oft unbehandelt. Der nationale Strategieplan für Augengesundheit beziffert die Zahl der erblindeten Menschen auf etwa 400.000 – und über 80 Prozent dieser Erblindungen wären vermeidbar.

Besonders Kinder sind von der unzureichenden Versorgung betroffen, da es kaum spezialisierte Behandlungsplätze und nur wenige Kinderaugenärzte gibt. Für sie bedeutet der Verlust des Augenlichts nicht nur körperliche Einschränkungen, sondern



oft auch soziale Ausgrenzung und fehlende Bildungschancen. Genau hier setzt das „Lichtblicke“-Projekt an: Es will Kindern, deren Leben durch eine Augen-erkrankung eingeschränkt ist, neue Perspektiven eröffnen.

Frank will sehen

Eines dieser Kinder ist der siebenjährige Frank aus Kitwe.

Frank lebt mit angeborenem Grauen Star und kann nur noch schemenhaft sehen. Das raubt ihm nicht nur die Möglichkeit, mit seinen Freunden zu spielen, auch der Schulbesuch ist kaum machbar. Er erzählt, dass er oft ausgegrenzt wird, weil er beim Spielen den Ball nicht sehen kann. Sein einziges Spielzeug ist ein kleines gelbes Auto, das er stets bei sich trägt.

Franks Mutter, Queen Sanikosa, beschreibt die Situation ihrer Familie eindrücklich: „Wir haben früh gemerkt, dass etwas mit Frank nicht stimmt.

Aber die Klinik ist zu weit weg, und wir dachten auch nicht, dass man ihm dort helfen kann.“

Trotzdem bleibt die Hoffnung auf eine Operation: „Wenn er wieder sehen könnte, wäre das wie ein Wunder für uns. Dann könnte er endlich richtig in der Schule lernen.“



Franks Geschichte steht stellvertretend für viele Kinder in der Region. Ohne eine Behandlung droht ihnen ein Leben in Isolation. Doch mit einer vergleichsweise einfachen Operation könnte ihr Sehvermögen gerettet werden.

Klinikausbau und gezielte Fortbildungen

Das Kitwe Teaching Eye Hospital leistet nach wie vor wertvolle Arbeit, doch die Kapazitäten reichen längst nicht mehr aus. In ganz Sambia gibt es derzeit nur drei Kinderaugenärzte, zwei davon in der Hauptstadt Lusaka. Dr. Mboni ist der einzige Kinderaugenarzt in Kitwe und für die gesamte nördliche Region mit mehr als drei Millionen Kindern zuständig. An den zwei OP-Tagen pro Woche kann er jeweils zehn Kinder operieren – das sind rund 300 Operationen pro Jahr. Lange Wartezeiten sind die Folge, und viele Kinder bekommen gar nicht erst die Chance auf eine Behandlung.

Für das neue Projekt ist deshalb ein spezieller für Kinder konzipierter Erweiterungsbau am Kitwe Teaching Eye Hospital geplant. Ziel ist es, die OP-Kapazitäten zu verdoppeln und eine nachhaltige Verbesserung der augenmedizinischen



Spendenmarathonprojekte seit Beginn

2011 Brasilien (2011-2013)

2012 Togo (2013-2017)

2013 Simbabwe (2013 – 2017)

2014 Sambia (2015 – 2019)

2015 Elfenbeinküste (2016 – 2019)

2016 Benin (2017 – 2021)

2017 Sierra Leon (2018 – 2022)

2018 Kamerun (2019 – 2023)

2019 Tansania (2020 – 2024)

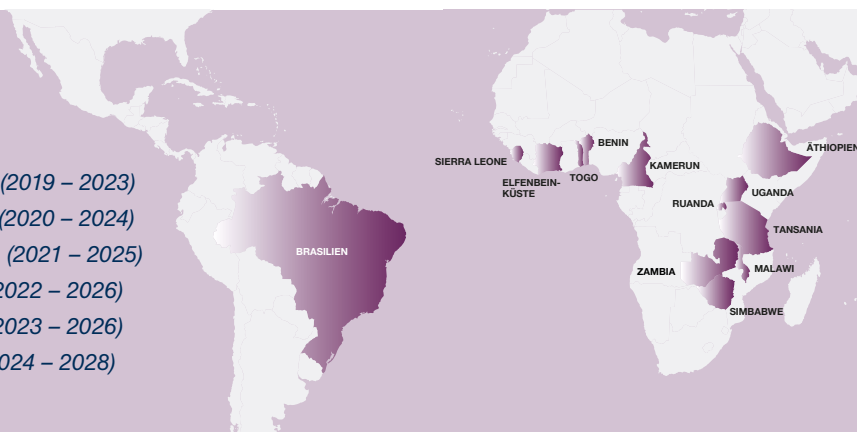
2020 Äthiopien (2021 – 2025)

2021 Uganda (2022 – 2026)

2022 Ruanda (2023 – 2026)

2023 Malawi (2024 – 2028)

2024 Sambia





Versorgung in der Region zu schaffen. Zwei weitere Augenärzte befinden sich derzeit in Ausbildung – sie sollen das Team vor Ort künftig verstärken und dafür sorgen, dass noch mehr Kinder behandelt werden können.

Neben dem Bauvorhaben in Kitwe liegt ein weiterer Projektfokus auf den Provinzen Lusaka und Southern Province. Hier sollen vor allem die Kapazitäten des Lusaka Eye Hospital durch Fortbildungen des Personals gestärkt werden, um inklusive und gendersensitive Augendienste anzubieten. Weitere Schwerpunkte sind die verbesserte Vernetzung und Koordination staatlicher und nichtstaatlicher Akteure, sowie Aufklärung und Prävention, um Sehbehinderungen frühzeitig entgegenzuwirken.

pelt 600.000 Euro der eingebrachten Eigenmittel. Außerdem wird die Stiftung der Deutschen Lions wieder einen Zuschussantrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) einreichen. In den Vorjahren konnte hierdurch der Lions-Eigenanteil sogar verdreifacht werden.

Dieses finanzielle Fundament ermöglicht nicht nur den Bau und die Ausstattung der neuen Kinderstation, sondern auch die nachhaltige Ausbildung von Fachpersonal. Das „Lichtblicke“-Projekt setzt damit auf langfristige Wirkung und schafft eine Struktur, die zukünftig vielen Kindern zugutekommen wird.

Finanzierung und Unterstützung

Ein Projekt dieser Größenordnung erfordert starke Partner und eine solide Finanzierung: Im Rahmen des RTL-Spendenmarathons 2024 brachten die deutschen Lions bis zum Stichtag beeindruckende 792.262 Euro für „Lichtblicke“ zusammen. Bis Ende 2024 wurden insgesamt 842.284 Euro für „Lichtblicke“ aufgebracht. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ verdop-

Lichtblicke für Kinder in Sambia

Stärkung des Augengesundheitssystems

Zielregion: Provinzen Lusaka und Southern

- Zielgruppe während der Projektlaufzeit: **37.740 Menschen**
- Lusaka: **3.079.964 Einwohner** (Zensus 2022)
- Southern: **2.381.728 Einwohner** (Zensus 2022)

Ausbau Kitwe Teaching Eye Hospital

Zielregion: Provinzen Copperbelt, Luapula, Northern und Northwestern

- Zielgruppe während der Projektlaufzeit: **68.000 Menschen**
- Luapula: **1.513.011 Einwohner** (Zensus 2022)
- Copperbelt: **2.757.539 Einwohner** (Zensus 2022)
- Northern: **1.618.412 Einwohner** (Zensus 2022)
- Northwestern: **1.270.028 Einwohner** (Zensus 2022)

Lions-Stipendien für Augenärztinnen und Augenärzte

Neue Lions-Stipendien vergeben: **2**

- Lions Club Grevenbroich für Dr. Sylvia Chifundo Siwinda (Malawi)
- Lions Club Rheine für Dr. Peter Yekka (Uganda)

Kosten für Lions-Stipendien:

- **11.500 €** pro Jahr
- **46.000 €** für vier Jahre

Detailinformationen siehe Bericht auf Seite 27

Lions-Stipendien für Augenärztinnen und Augenärzte

Fachkräftemangel in der Augenheilkunde

Vor allem in den ländlichen Regionen Afrikas fehlt es an augenärztlicher Versorgung. Während in Deutschland eine Augenärztin oder ein Augenarzt rund 13.000 Menschen betreut, sind es in Afrika teils bis zu 4 Millionen. Lange Anreisen und fehlende Behandlungsmöglichkeiten sind die Folge – oft mit vermeidbarer Erblindung als bitterem Resultat.

Aus diesem Grund fördern die deutschen Lions die Ausbildung von Augenärztinnen und Augenärzten. Ein Lions-Stipendium deckt die Studiengebühren für vier Jahre, Lehrmaterialien, medizinische Geräte und einen Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten. So können die angehenden Augenärztinnen und -ärzte sich voll auf ihre Ausbildung konzentrieren.

Gezielte Auswahl bringt nachhaltige Erfolge

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt durch Fachpersonal der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Berücksichtigt wird neben Promotion und Fachwissen vor allem die Bereitschaft, langfristig in unterversorgten Regionen zu arbeiten. Bereits während der praxisorientierten Ausbildung behandeln die Studierenden Hunderte Patientinnen und Patienten. Ein jährlicher Bericht dokumentiert ihre Fortschritte.

Langfristige Wirkung für ganze Regionen

Ein Stipendium kostet 11.500 Euro pro Jahr, insgesamt 46.000 Euro für vier Jahre. Es kann von Einzelpersonen, Lions Clubs, Zonen oder Distrikten übernommen werden.

Mehr als 80 Augenärztinnen und -ärzte wurden seit 1992 mithilfe von Lions-Stipendien ausgebildet. Sie versorgen heute Gebiete, die zuvor keine augenmedizinische Hilfe hatten. Einige von ihnen unterstützen mittlerweile die „Lichtblicke“-Projekte der Lions, um Kindern mit vermeidbaren Augenerkrankungen neue Perspektiven zu eröffnen.

Neue Unterstützung für Malawi und Uganda

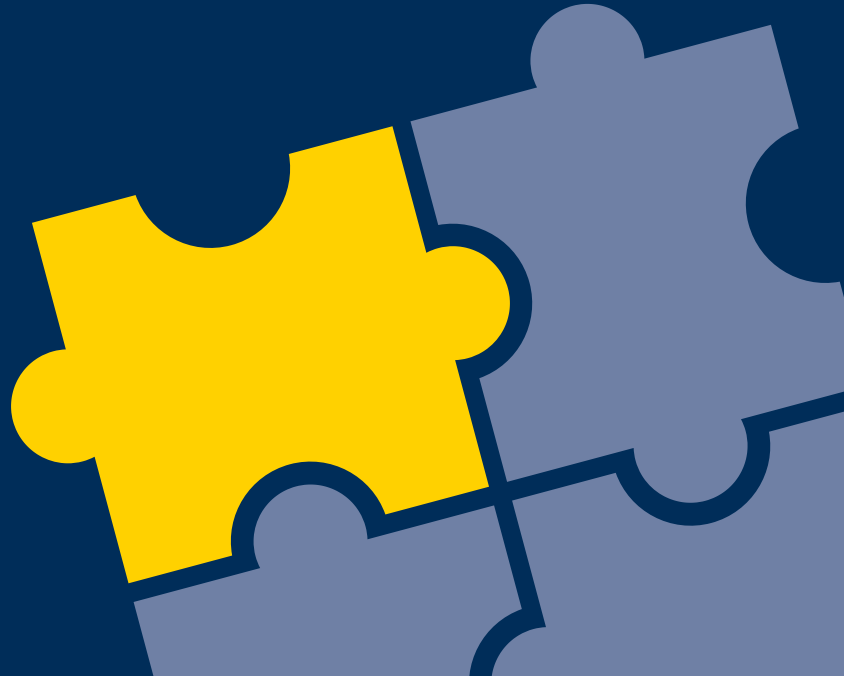
Auch im Jahr 2024 konnten wieder zwei neue Lions-Stipendien vergeben werden: Der Lions Club Grevenbroich



fördert die Ausbildung von Dr. Chifundo Siwinda aus Malawi. Dr. Siwinda hat ihren Master-Studiengang in Augenheilkunde an der Kamuzu University of Health Sciences (KUHS) im März 2024 begonnen. Nach ihrer Ausbildung will sie in ihre Gemeinde zurückkehren, damit die Menschen vor Ort von ihrem Fachwissen profitieren können.

Des Weiteren übernimmt der Lions Club Rheine ein Stipendium für Dr. Yekka aus Uganda. Zur Unterstützung dieses Stipendiums vergab die Stiftung einen Activity-Zuschuss – mehr dazu lesen Sie im Bericht auf Seite 17.

Lebenskompetenzen stärken



Lions-Quest: Gemeinsam für eine starke Jugend

In der Sinus-Jugendstudie wird alle vier Jahre beleuchtet, was Jugendliche in Deutschland bewegt. Trotz einer weitgehend stabilen Allgemeinzufriedenheit sind Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren besorgt denn je.

Diese Sorgen werden unter anderem durch die schwer einzuschätzende Migrationsdynamik und die damit einhergehende Zunahme von Rassismus und Diskriminierung befeuert. Viele Jugendliche erleben diese Herausforderungen direkt in ihrem (Schul-)Alltag. Dennoch bleibt ihr politisches Interesse und Engagement oft gering. Einer der Hauptgründe dafür ist in der als unzureichend empfundenen persönlichen und politischen Kompetenz der Jugendlichen zu sehen.

Seit über 30 Jahren ein verlässlicher Partner

Hier setzt das Lions-eigene Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest an. Seit mehr als drei Jahrzehnten vermittelt es Kindern und Ju-

gendlichen soziale, emotionale und kommunikative Kernkompetenzen. Auch im Jahr 2024 wurden zahlreiche Seminare veranstaltet, in denen Lehrkräfte, pädagogisches Personal sowie Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter und Schulpsychologinnen und -psychologen qualifiziert wurden. Sie erhielten praxisnahe Werkzeuge, um in ihren Lerngruppen wichtige Kompetenzen zu vermitteln und gleichzeitig das Demokratieverständnis und die politische Partizipation zu fördern.

196 Seminare der Lions-Quest-Programme „Erwachsen werden“, „Erwachsen handeln“ und „Zukunft in Vielfalt“ wurden durchgeführt – mit mehr als 4.000 engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Diese Zahlen zeigen das große Interesse und den bestehenden Bedarf an hochwertigen Fortbildungsangeboten.

Herausforderungen und Chancen

Trotz der geopolitischen Lage und der hohen Relevanz von Programmen wie „Erwachsen handeln“, das gezielt Demokratiefähigkeit fördert, sind die

Anmeldezahlen im Vergleich zu den beiden Vorjahren hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Viele Lehrkräfte äußern den Wunsch, an qualitativ hochwertigen Förderangeboten für heterogene Schülergruppen teilzunehmen. Gleichzeitig erschwert der eklatante Lehrkräftemangel jedoch oft die Beurlaubung für Fortbildungen – selbst für evaluierte Programme wie Lions-Quest, das von allen Kultusministerien anerkannt wird.

Strategien für die Zukunft

Um die positive Wirkung von Lions-Quest weiter zu verbreiten, wird die Stiftung der Deutschen Lions ihre Kommunikationsmaßnahmen intensivieren. Ziel ist es, Schulleitungen und Entscheidungsinstanzen im Bildungsbereich noch stärker über die messbaren positiven Auswirkungen der Lions-Quest-Seminare zu informieren. Eine Freistellung des pädagogischen Personals für Fortbildungen zahlt sich langfristig in einer gestärkten Schülerschaft und einem motivierten Kollegium aus.

Zudem wird die Präsenz auf Fachkongressen und Bildungsmessen – wie dem Deutschen Präventionstag und der didacta – sowie der direkte Dialog mit Ministerien und Schulbehörden weiter ausgebaut. Trotz der zurückgegangenen Seminarzahlen konnten 2024 neun Lions-Quest-Qualitätssiegelschulen und zwei Lions-Quest-Leuchtturmschulen ausgezeichnet werden. Diese elf Schulen haben das Pro-



gramm „Erwachsen werden“ erfolgreich in ihren Unterrichtsalltag integriert und sind Vorreiter einer zukunftsweisenden Bildungsarbeit.

Ein starkes Netzwerk der Unterstützung

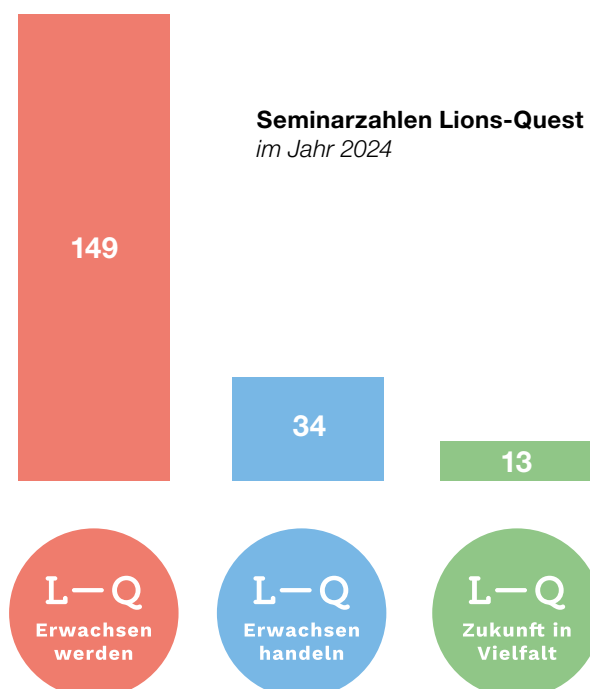
Die positive Veränderung, die Lions-Quest bewirkt, wäre ohne das Engagement zahlreicher Lions und Lions Clubs nicht möglich. Ihr ehrenamtlicher Einsatz, ihre organisatorische Unterstützung und ihre finanzielle Förderung machen den Unterschied. Die Stiftung der Deutschen Lions spricht allen Unterstützenden, die mit Herzblut und Tatkraft dabei sind, ihren tief empfundenen Dank aus.

Auch 2024 wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) fortgeführt. Gemeinsam entstanden zwei ergänzende Module zum Programmhandbuch, die im Seminar „Erwachsen handeln“ besonders auf die Gefahren und die Beeinflussung durch digitale Medien aufmerksam machen. Darüber hinaus übernimmt die KKH weiterhin 10 Prozent der Seminarkosten für die Programme „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ und trägt so maßgeblich dazu bei, jungen Menschen essenzielle Kompetenzen und ein starkes Bewusstsein für demokratisches Handeln zu vermitteln.

Mit vereinten Kräften in eine hoffnungsvolle Zukunft

Lions-Quest bleibt auch 2024 ein zentraler Baustein für die Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Dank der Unterstützung der Lions-Community und engagierter Partner wie der KKH können wir gemeinsam dazu beitragen, jungen Menschen Perspektiven, Kompetenzen und den Mut zur aktiven gesellschaftlichen Teilhabe zu geben. Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen – für eine starke, demokratische und solidarische Zukunft.

Seminarzahlen Lions-Quest
im Jahr 2024



Lions-Quest: Messen & Veranstaltungen



didacta

Auch 2024 war Lions-Quest auf der didacta (20. – 24. Februar) präsent – Europas größter Bildungsmesse, die diesmal in Köln stattfand und über 64.000 Besucherinnen und Besucher anlockte. Bestimmt wurde der Messediskurs vor allem durch die Themen Demokratielernen, Krisenresilienz und Inklusion. Dementsprechend stießen im Besonderen die Lions-Quest-Seminare „Erwachsen handeln“ zur Förderung demokratischer Werte und „Zukunft in Vielfalt“ zur Stärkung interkultureller Kompetenzen auf großes Interesse. Pädagogische Fachkräfte zeigten sich zudem besorgt über die pandemiebedingten Defizite in der sozial-emotionalen Entwicklung vieler Schüler und Schülerinnen. Auch hier bietet Lions-Quest praxisnahe Unterstützung, um junge Menschen emotional zu stärken und ihre Resilienz zu fördern.

Ein besonderes Highlight war der Fachbeitrag zum Thema „Wirksame Präventionsplanung in der Schule“ mit Lions-Quest-Programmreferent Laurent Wagner, Seniortrainerin Marie-Luise Schrimpf-Rager und Psychologin Franziska Klemm von der KKH. Gemeinsam arbeiteten die drei Fachexperten heraus, warum sich Lions-Quest als wirksames Präventionsprogramm für Schulen eignet.

Deutscher Präventionstag

Beim Deutschen Präventionstag (DPT) 2024 in Cottbus (10. und 11. Juni) präsentierte Lions-Quest gemeinsam mit dem Landespräventionsrat Sachsen und der Polizeidirektion Görlitz den Arbeitsansatz „Prävention im Team (PiT) Ostsachsen“. Ziel des gemeinsamen Projektes „PiT-Ostsachsen-Schulen“ ist es, die schulische Prävention durch eine sogenannte Trias aus Lebenskompetenz, Klassenrat sowie Konfliktlösung

zu unterstützen. Für den Bereich der Lebenskompetenzförderung ist dabei Lions-Quest verantwortlich.

Der gemeinsame Vortrag „Schulische Prävention im Wandel – Die PiT-Ostsachsen-Schulen“ fand großen Anklang: Alle Sitzplätze waren besetzt, und in der anschließenden Fragerunde wurde die Wirksamkeit des Ansatzes mehrfach betont.

Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

Unter dem Motto „Gesundheitsförderung und Demokratie – Partizipation ist der Schlüssel“ war Lions-Quest-Programmleiter Dr. Peter Sicking beim 22. Jahrestreffen des Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit (9. Oktober) vertreten. Im Dialogforum „Zukunft gestalten“ zeigte er auf, wie Kinder und Jugendliche durch Lions-Quest in ihrer

psychischen Gesundheit und Demokratiekompetenz gestärkt werden. Die anschließende lebhafteste Diskussion und die gemeinsame „Fishbowl“-Runde boten wertvolle Impulse und neue Vernetzungsmöglichkeiten. Peter Sicking resümiert: „Eine bereichernde Veranstaltung zu einem zunehmend wichtigen Thema!“

Lions-Quest im Dialog mit Beratungslehrkräften

Im November hatten wir auf Einladung des Hessischen Kultusministeriums die Gelegenheit, Lions-Quest rund 100 Beratungslehrkräften für Sucht- und Gewaltprävention an Schulen in Frankfurt am Main vorzustellen. Nach einer Einführung durch das Staatliche Schulamt präsentierten wir unser Programm auf

dem „Markt der Möglichkeiten“ und kamen mit den anwesenden Lehrkräften ins Gespräch. Wir freuen uns, sie bei der Implementierung unterstützen zu dürfen, und sind gespannt auf kommende Lions-Quest-Fortbildungen in der Region.

Weitblick Symposium

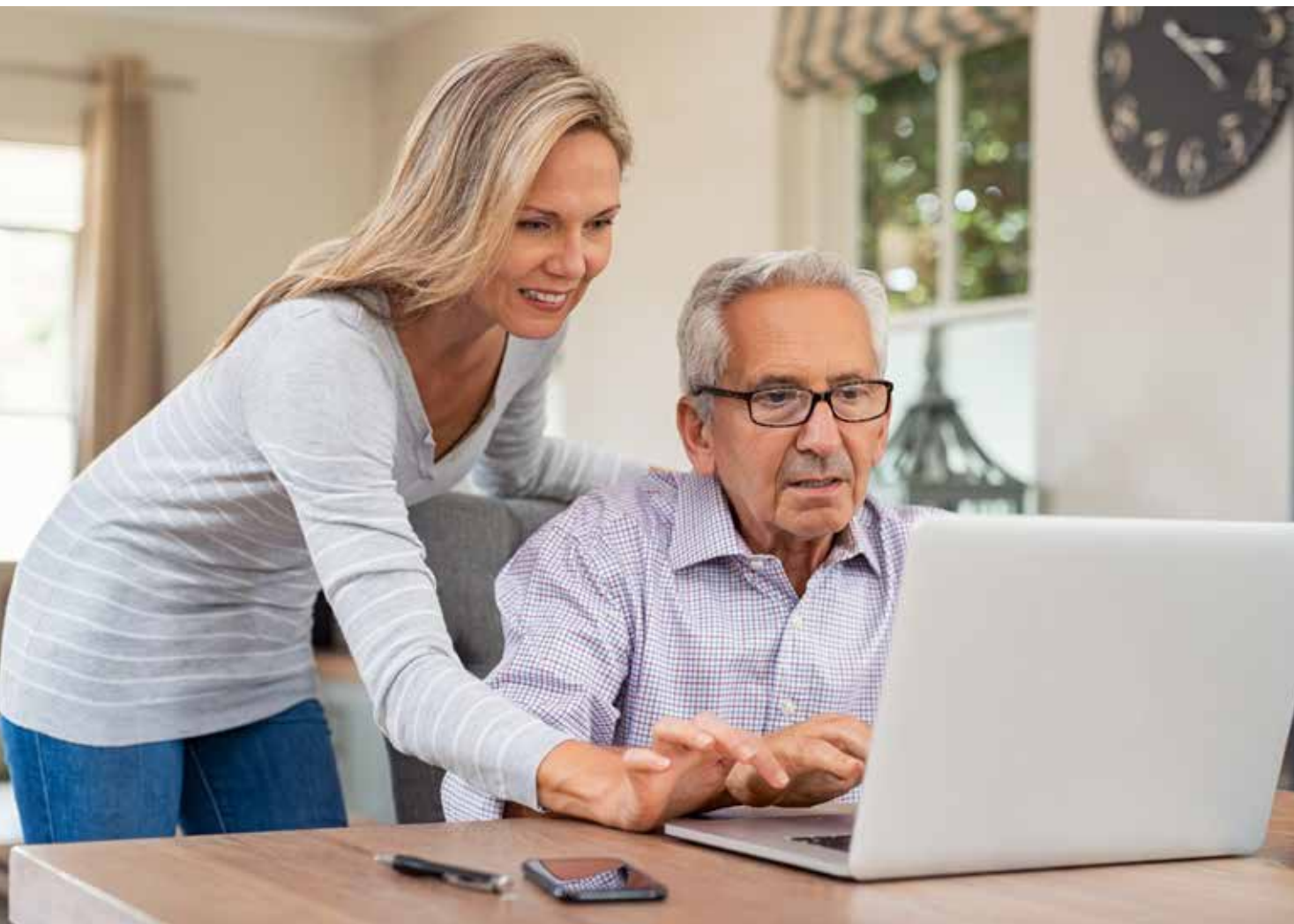
Am 19. November nahm Lions-Quest am Weitblick Symposium 2024 in Berlin teil, das diesmal unter dem Motto „Bildung und Gesundheit – Hand in Hand für eine starke Zukunft“ ausgetragen wurde. Nach inspirierenden Expertenbeiträgen und einer lebhaften

Panel-Diskussion stellten wir Lions-Quest in einer Workshop-Session vor und kamen mit vielen Interessierten ins Gespräch. Wir danken Weitblick für die gelungene Veranstaltung und engagieren uns weiterhin für gesundheitsfördernde Schulentwicklung. ▶



Was sind eigentlich Lebenskompetenzen?

Nach Definition der WHO zählen dazu: Selbstwahrnehmung, Empathie, Kreatives Denken, Entscheidungen treffen, Problemlösefähigkeiten, effektive Kommunikationsfähigkeiten, interpersonale Beziehungsfähigkeiten, Gefühlsbewältigung, Stressbewältigung



Lions SEN: Lebenserfahrung trifft Engagement

Der demografische Wandel bringt neue Herausforderungen – und Chancen. Mit dem Fachbereich Lions SEN unterstützt die Stiftung der Deutschen Lions gezielt ältere Mitglieder, um ihr Potenzial für sinnstiftendes ehrenamtliches Engagement insbesondere nach dem Berufsleben zu fördern. Damit endet die Lebenskompetenzförderung nicht bei jungen Menschen, sondern begleitet Lions bis ins hohe Alter. Im Mittelpunkt stehen Kompetenzen, die den Generationenaustausch stärken. 19 Kabinettsbeauftragte für Senioren (KSEN) und 189 Clubbeauftragte sorgen dafür, dass ältere Mitglieder aktiv ins Clubleben eingebunden bleiben und möglichst viele Seniorinnen und Senioren von den Projekten profitieren. Auf diese Weise entstehen wertvolle Verbindungen zwischen den Generationen.

Lions SEN informiert

Lions SEN gibt Handreichungen zu aktuellen Themen heraus, fördert und bewirbt Leuchtturmprojekte von Clubs und hat ein Handbuch mit vielen nützlichen Links und Informationssammlungen für ältere Menschen zusammengestellt.

Das Lions SEN Informationsangebot vermittelt wertvolles Wissen zu altersgruppenspezifischen Themen – von Demenzvorsorge bis Glücksforschung – in Workshops und Vorträgen. Ein umfassendes Tool-Kit unterstützt dabei.

2024 startete zudem die Online-Seminar-Reihe der Stiftung mit zwei ersten Webinaren zum Thema Erbrecht. Hier geben Fachexpertinnen und -experten wichtige Impulse zu Vorsorge und Erbschaftsfragen.

Wir verbinden Sie

Das Leuchtturmprojekt „Wir verbinden Sie“ (WvS) von Lions SEN bei der Stiftung der Deutschen Lions eröffnet Senioren den Zugang zur digitalen Welt. Mit dem Lions-Komfort-Tablet (LKT) und einer praxisnahen Schulung lernen sie sicher und selbstständig das Internet zu nutzen. 2024 wurde das Projekt im Zuge einer Informationsreise durch Deutschland in Vorträgen, Diskussionen und praktischen Vorführungen vorgestellt. Besonders in Hannover fand WvS großen Anklang: 16 neue Trainer wurden ausgebildet, um Senioren in städtischen Heimen digital fit zu machen. Das Ziel: flächendeckende Kompetenzzentren, die nicht nur schulen, sondern auch nachhaltige Unterstützung bieten. Auch international findet das Projekt im Rahmen der europäischen Kooperation von Lions großes Interesse. Neben der Eröffnung eines Kompetenzzentrums in Rumänien wurde das WvS Handbuch bereits in die englische und rumänische Sprache übersetzt und gedruckt. Französische und finnische Ausgaben werden folgen. Beim Europaforum in Bordeaux fand außerdem der Auftakt zur europaweiten Activity „3000 Tablet PC for Senior Citizens in Europe“ statt. Die Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wie groß das Interesse und die Bereitschaft sind, digitale Ausgrenzung zu überwinden – ein starkes Zeichen für gelebtes Miteinander und Zukunftsgestaltung.



3000 Schritte

„3000 Schritte Social(e)Motion für mehr Gesundheit“ ist eine Initiative des Lions Clubs Einbeck, die seit 2017 Menschen zu regelmäßiger Bewegung motiviert. Studien zeigen: Spaziergänge mit altersgerechter Dauer und Intensität fördern die Gesundheit und steigern die Lebensqualität, gerade für Ältere und Hochbetagte. Inzwischen wird die Lions SEN Leuchtturm-Activity von fünf Lions Clubs in Deutschland wie zuletzt in Essen organisiert. Das kostenfreie, wohnortnahe Angebot ist offen für alle und lädt zum Mitmachen ein – für mehr Gesundheit, Schritt für Schritt. ▶

Lions-Quest 2024

- ▶ **30** Jahre Lions-Quest
- ▶ **196** Lions-Quest-Seminare durchgeführt
- ▶ über **4.000** Teilnehmende
- ▶ über **200.000** Kinder und Jugendliche erreicht
- ▶ Zertifizierung von **9** Lions-Quest-Qualitätssiegelschulen
- ▶ Zertifizierung von **2** Lions-Quest-Leuchtturmschulen

Lions SEN im Jahr 2024

- ▶ **19** Kabinettsbeauftragte für Senioren (KSEN)
- ▶ **189** Clubbeauftragte für Senioren
- ▶ **16** neue Trainer in Hannover für das Projekt „Wir verbinden Sie“
- ▶ **1** Kompetenzzentrum in Rumänien eröffnet
- ▶ **2** neue Sprachversionen des WvS-Handbuchs veröffentlicht:
Englisch & Rumänisch

Internationaler Lions-Jugendaustausch: Teilnehmendenzahlen und Camps

Outgoing:

- ▶ **132** Jugendliche aus Deutschland
- ▶ **93** Camps in **50** Ländern

Incoming:

- ▶ **159** Jugendliche aus über **40** Nationen
- ▶ **7** Camps in Deutschland
- ▶ **1** Internationales Jugendforum



Der internationale Lions-Jugendaustausch als Brücke zwischen Kulturen

Voneinander lernen, gemeinsam wachsen: Der internationale Lions-Jugendaustausch im internationalen Kontext

In einer zunehmend vernetzten und mobilen Welt gewinnen internationale Austauschprogramme immer mehr an Bedeutung. Der internationale Lions-Jugendaustausch (Lions Youth Exchange) ist dabei ein herausragendes Beispiel, wie Jugendliche nicht nur neue Kulturen kennenlernen, sondern auch Verantwortung übernehmen und als Weltbür-

ger wachsen können. Besonders hervorzuheben ist das Alleinstellungsmerkmal des Programms: Die Gruppen bestehen aus Jugendlichen verschiedenster Nationen. Diese Diversität bietet einen einzigartigen Raum, in dem sich die Teilnehmenden in einem sicheren Umfeld austauschen, voneinander lernen und interkulturelle Kompetenzen entwickeln können.

Gerade in Zeiten von Krieg, politischen Krisen und wirtschaftlicher Unsicherheit entfaltet der Lions-Jugendaustausch zudem eine stabilisierende Wirkung, denn er gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Lösungen für globale Herausforderungen zu reflektieren.

Ein erfolgreiches Jahr 2024

Das Jahr 2024 war für den internationalen Lions-Jugendaustausch ein großer Erfolg. Insgesamt nahmen 132 deutsche Jugendliche an 93 Camps in 50





Ländern teil. 159 Jugendliche aus mehr als 40 Nationen besuchten 7 Camps in Deutschland oder nahmen an reinen Gastfamilienaufenthalten teil. Besonders die Camps, die in unserem Multi-Distrikt ausgerichtet wurden, ermöglichten den Jugendlichen eine breite Palette an kulturellen und bildungsorientierten Erfahrungen.

Die Evaluation ergab eine beeindruckend hohe Zufriedenheit von über 80 Prozent der Teilnehmenden. Die Jugendlichen berichteten von tiefgreifenden Erlebnissen, die sie noch lange begleiten werden. Christoph (19, Japan 2024) betonte: „Die gemeinsame Zeit und die neuen Freundschaften werden mich ein Leben lang begleiten. Ein herzliches Dankeschön an den Lions Club für dieses einzigartige Erlebnis!“ Luisa (16, China 2024) fand, dass der Austausch ihr



Selbstbewusstsein gestärkt hat: „Jetzt bin ich selbstbewusster, glücklicher und gehe mehr auf andere zu.“ Diese Rückmeldungen spiegeln die bleibende Wirkung des Lions-Jugendaustauschs wider und zeigen, wie solche internationalen Erlebnisse das Leben der Jugendlichen nachhaltig bereichern.

Camps stehen vor alten und neuen Herausforderungen

Trotz des Erfolgs bleibt die finanzielle Ausstattung der Camps ein Problem. Aufgrund steigender Kos-

ten und veränderter Projektmittel mussten einige Camps ihre Kapazitäten reduzieren. Dies führte zu einem Rückgang der Teilnehmendenzahlen und stellte die Organisatoren vor neue Herausforderungen.

Auch der weltweite Mangel an Gastfamilien erschwert zunehmend die Durchführung des Programms. Der Erfolg des Lions-Angebots Campaufenthalt plus Homestay hängt davon ab, genügend Gastfamilien zu finden, die den Jugendlichen ein authentisches kulturelles Erlebnis bieten können.



Hinzu kommt, dass viele Jugendliche aufgrund des zunehmenden psychischen Drucks und der Reiseangst in letzter Minute absagen. Diese Veränderungen machen eine intensivere Betreuung der Teilnehmenden erforderlich, um den Erfolg des Programms langfristig zu sichern.

Ausblick: Die Zukunft des Jugendaustauschs

Trotz dieser Herausforderungen gibt es große Hoffnung für die Zukunft des internationalen Jugendaustauschs. Die Digitalisierung wird eine Schlüsselrolle spielen, um die Organisation und Kommunikation zu optimieren und die Prozesse für alle Beteiligten zu vereinfachen. Dies wird nicht nur den Austausch effizienter machen, sondern auch eine bessere Vernetzung der Teilnehmenden auf globaler Ebene ermöglichen.

Die Lions sind überzeugt, dass die Anzahl der Teilnehmenden in den kommenden Jahren steigen wird. Durch strategische Partnerschaften und verbesserte Ressourcen soll das Programm weiter ausgebaut werden, um noch mehr Jugendlichen die Chance zu geben, an diesem bereichernden Austausch teilzunehmen.

Lions Europa Forum: Mehr Sichtbarkeit, mehr Vernetzung

Das Europa Forum 2024 in Bordeaux war ein unvergessliches Ereignis, das den internationalen Lions-Jugendaustausch in lebendigem französischem Stil würdigte. Umrahmt von der malerischen Kulisse der Stadt, versammelten sich die Vertreter des internationalen Jugendaustauschs, um den Lions-Geist von Service, Freundschaft und globaler Vernetzung zu feiern.

Die Eröffnungszeremonie war ein Fest der französischen Kultur, mit Stelzenläufern und beeindruckenden Live-Auftritten. Unter den Performern



war auch ein ehemaliger Jugendaustausch-Teilnehmer: Alphonse, der Gewinner von The Voice France 2024.

Mit der Wahl eines internationalen Youth Exchange Boards setzte das Europa Forum ein starkes Zeichen für die Zukunft des internationalen Lions-Jugendaustauschs. Deutlich spür-

bar war dabei die allgemeine Aufbruchsstimmung: Mehr Zusammenarbeit, innovative Ansätze und ein wachsendes Verständnis füreinander werden die internationale Jugendaustausch-Initiative weiter voranbringen.

Internationales Jugendforum: Globale Perspektiven und eine gemeinsame Zukunft

In der Lüneburger Heide fand vom 3. bis 17. August 2024 das Internationale Lions-Jugendforum statt – erstmals in englischer Sprache, was eine breitere internationale Teilnehmerrunde aus der ganzen Welt zusammenbrachte. Der Fokus lag auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

„Danke für diese unglaubliche und bereichernde Erfahrung! Die Veranstaltung war großartig. Ich habe so viele neue Perspektiven gewonnen“, sagte eine Teilnehmerin. Besonders die aktive Teilnahme der Jugendlichen und der interaktive Austausch standen im Vordergrund. In Workshops und Diskussionen konnten sie auf akademischem Niveau ihre Ideen einbringen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Ein Höhepunkt war der Vortrag von Prof. em. Dr. Peter Lemke, Friedensnobelpreisträger und Klimaforscher, der den Teilnehmenden wichtige Impulse zur globalen Nachhaltigkeit gab.

Das Lions-Jugendforum 2024 war ein voller Erfolg und zeigte, wie internationaler Austausch und Zusammenarbeit jungen Menschen ermöglichen, die Zukunft aktiv zu gestalten.



Bleibende Verbindungen: Wie der Internationale Lions-Jugendaustausch lebenslange Spuren hinterlässt



An: Rita Bella Ada, Bereichsleitung Jugendaustausch

Betreff: Vielen Dank

Von: Almuth Pristl, Teilnehmerin Lions Jugendcamp 2024, Litauen

Guten Tag Frau Bella Ada,

meine Weihnachtsferien liegen zwar schon eine Weile zurück, aber ich möchte Ihnen trotzdem davon erzählen, denn Sie – und insbesondere der Lions Youth Exchange – haben meine Feriengestaltung deutlich geprägt.

Wie jedes Jahr habe ich die Feiertage mit meiner Familie in Griechenland verbracht. Während ich durch Instagram-Stories scrollte, entdeckte ich zufällig, dass Alban, ein Deutsch-Franzose, den ich bei meinem ersten Austausch in Taiwan kennengelernt hatte, ebenfalls seine Ferien in Griechenland verbrachte. Zufälligerweise waren wir gleichzeitig in Athen – und so ergab es sich, dass wir einen Nachmittag zusammen verbrachten.

Besonders spannend war allerdings, wie ich den Jahreswechsel gefeiert habe: Gemeinsam mit acht Jugendlichen, die ich im Camp in Litauen kennengelernt hatte, verbrachte ich Neujahr und die Tage danach. Bereits im Camp hatten wir beschlossen, dass wir uns unbedingt wiedersehen wollten – und diesen Plan setzten wir in die Tat um. Jeder, der kommen konnte, tat das!

Am 30. Dezember reisten wir aus ganz Europa an: aus Spanien, Deutschland, Frankreich, Belgien, Kroatien, Slowenien und Italien – per Flixbus, Flugzeug oder Zug. Unsere Gastgeberin war Axelle, die uns großzügig eingeladen hatte, bei ihr zu wohnen, da sie genug Platz für uns alle hatte.

Die Tage, die wir gemeinsam verbrachten, erinnerten uns stark an unser Camp – nur mit etwas weniger Teilnehmern. Wir hatten eine unglaublich schöne Zeit: Wir erkundeten die Stadt, besichtigten Kirchen und Museen, kochten gemeinsam und lachten viel. Der Abschied fiel uns zwar schwer, doch der Gedanke an unser nächstes Wiedersehen tröstete uns, denn wir planen schon den nächsten gemeinsamen Urlaub und stehen obnein fast täglich in Kontakt.

Sie sehen also, der Lions Youth Exchange hat Freundschaften entstehen lassen, die hoffentlich ein Leben lang halten werden.

Ich wollte Ihnen davon einfach erzählen, und mich bei Ihnen Bedanken, weil Sie das Ganze erst ermöglicht haben.

Vielen Dank und liebe Grüße!

Almuth Pristl



Umwelt bewahren

Effiziente Kochöfen in Westbengalen: Klimaschutz und Armutsbekämpfung

Seit 2017 engagieren sich die deutschen Lions gemeinsam mit der Klimaschutzorganisation atmosfair im Projekt „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“. 2024 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: Insgesamt 6.000 Kochöfen konnten seit Projektbeginn an bedürftige Familien in Westbengalen verteilt werden.

Die modernen Kochöfen reduzieren den Holzverbrauch um die Hälfte und spa-

ren pro Jahr rund drei Tonnen CO₂ ein. Dadurch tragen sie nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern verbessern auch die Lebensbedingungen vor Ort.

Der Rauch offener Feuerstellen verursacht oft gefährliche Atemwegserkrankungen, besonders bei Frauen und Kindern – die neuen Öfen schaffen Abhilfe. Zusätzlich kann die beim Kochen erzeugte Kohle weiterverkauft werden, was ein kleines Einkommen generiert.





Die Finanzierung erfolgt durch Direktspenden an die Stiftung sowie Klimaschutzbeiträge zur CO₂-Minderung bei Reisen und Veranstaltungen. 2024 unterzeichneten atmosfair und die deutschen Lions einen neuen Kooperationsvertrag und setzen damit die neu in Kraft tretenden Richtlinien des Pariser Klimaabkommens um. Außerdem wurde der Beitrag für die Bereitstellung eines Kochofens von 31

auf 33 Euro erhöht, insbesondere aufgrund gestiegener Rohstoffpreise.

Mit effizienten Kochöfen setzen die Lions ein Zeichen für Klimaschutz, Armutsbekämpfung und internationale Zusammenarbeit – nachhaltig und zukunftsorientiert. ►

Effiziente Kochöfen für Westbengalen

- Projektbeginn: **2017**
- Gesamtzahl der verteilten Kochöfen: **6.000** (Stand 2024)
- Kosten: **33 €** pro Ofen
- Reduktion des Holzverbrauchs: **50 %** pro Ofen
- CO₂-Einsparung: Rund **3 Tonnen** pro Ofen und Jahr

Agroforst-Projekt in Äthiopien

- Projektlaufzeit: **2020–2024**
- Projektregion: **Gamole, Äthiopien**
- Geschulte Kleinbauern und -bäuerinnen: **7.120**
- Gepflanzte Setzlinge: über **5 Millionen**
- Nachhaltige Schulungsstruktur/Ausbildungssystem:
 - **1** Schulungszentrum (**78 Hektar**)
 - **18** Farmer Training Centers inkl. Baumschulen
 - **9** eigenständige Baumschulen
- Einkommenssteigerung der Kleinbauern: ca. **300 %**
- Diversifizierte Anbauprodukte: **26** Baum-, Busch- und Gräser-Arten sowie Feldfrüchte

Detailinformationen siehe Bericht auf Seite 40



Agroforst in Äthiopien

Erfolgreiche Projektumsetzung trotz Herausforderungen

Agroforstwirtschaft bezeichnet eine nachhaltige Landnutzungsform, bei der Bäume und Sträucher bewusst mit landwirtschaftlichen Kulturen und/oder Tierhaltung kombiniert werden.

Im Juni 2024 haben die deutschen Lions ihr großes Agroforst-Projekt in Äthiopien nach vier Jahren erfolgreich abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit der Antonia-Ruut-Stiftung und der lokalen Partnerorganisation Gardulla People's Development Association (GPDA) konnte ein umfassendes Schulungsnetzwerk aufgebaut werden.

Herzstück ist das Schulungszentrum in Gamole mit 78 Hektar Fläche, das sich zu einem der größten Ausbildungszentren für nachhaltige Landwirtschaft in Afrika entwickelt hat. Hier lernen Kleinbauern und -bäuerinnen praxisnah, wie Agroforstwirtschaft Einkommenssicherheit und Klimaschutz vereint.

Trotz regionaler Konflikte in den Jahren 2021 und 2022 konnten die Projektziele erreicht werden. Enge Kooperationen zwischen der Zivilgesellschaft, der lokalen



Regierung und GPDA halfen, die Auswirkungen der Auseinandersetzungen abzufedern und langfristige Strukturen zu schaffen. Das Schulungszentrum wurde als Ort der Begegnung und Zusammenarbeit gestärkt und fördert die Verständigung zwischen verschiedenen Volksgruppen.

Verbesserte Lebensgrundlagen durch Agroforstwirtschaft

Im Rahmen des Projekts wurden 7.120 Kleinbauern und -bäuerinnen geschult und über 5 Millionen Baumsetzlinge gepflanzt. Die nachhaltige Kombination aus Feldfrüchten und Nutzbaumkulturen verbessert die Bodenqualität und fördert die Wasserspeicherung. Angebaut werden unter anderem Teff, Mais, Kaffee, Avocado und Mango – teils in veredelten Sorten, die besonders ertragreich sind.

Die Diversifizierung der Anbauprodukte mindert das Risiko von Ernteaussfällen durch Dürren oder Krankheiten. Dies führt nicht nur zu einer erhöhten Ernährungssicherheit, sondern auch zu einer Einkommenssteigerung von durchschnittlich 300 % bei den beteiligten Kleinbauern und -bäuerinnen.

Nachhaltige Strukturen und positive Langzeiteffekte

Das zentrale Schulungszentrum und 18 kleinere Trainingszentren in den umliegenden Gemeinden bleiben auch nach Projektende erhalten und dienen als Multiplikatoren für agroforstwirtschaftliche Anbaumethoden. Die Produktion und der Verkauf von Setzlingen durch insgesamt 27 qualifizierten Baumschulen sichern die finanzielle Nachhaltigkeit. Die geschulten Fachkräfte vor Ort vermitteln ihr Wissen weiter und beraten auch nach Projektabschluss Kleinbauern und -bäuerinnen in individuellen Fragen.

Besonders hervorzuheben ist die vielfältige Nutzung der Agroforstsysteme: Neben Ackerbau



werden auch Viehwirtschaft und Bienenhaltung in die Kreislaufwirtschaft integriert. Die Vielzahl neu gepflanzter Bäume bietet zudem weitere ökologische Vorteile: So sind tiefer gelegene Farmen dank einer verbesserten Wasseraufnahme auch bei großen Regenmengen besser vor Erosion und Überschwemmungen geschützt.

An dieser Stelle möchten wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung danken! Ein besonderer Dank geht an den Lions-Distrikt Mitte-Nord, der das Agroforst-Projekt initiiert, begleitet und durch viele Spenden mitfinanziert hat.



Wirkungsbeobachtung

Lions-Quest: Wirkungsmessung nach Social Reporting Standard

Die Wirkungsmessung sowie die transparente Darstellung der Wirkungslogik ist für ein Präventionsprogramm wie Lions-Quest von großer Bedeutung. Das Lions-Quest-Team der Stiftung der Deutschen Lions legt daher für jedes Geschäftsjahr einen Bericht nach dem Social Reporting Standard (SRS) im Bereich Lions-Quest vor. Diese Berichtsform erleichtert es sozialen Organisationen, systematisch sämtliche relevanten Kennzahlen und Wirkungsbelege zu erfassen.

Als Wirkungsdimensionen lassen sich dabei verschiedene Ebenen und Themen festhalten. Lions-Quest basiert auf einem kompetenztheoretischen Modell aus der Sozialisationsforschung, wonach Belastungen und Herausforderungen insgesamt besser gemeistert werden, wenn zuvor persönliche Lebenskompetenzen erworben wurden. Dieser kausale Zusammenhang wird durch die Ausführungen der Bundeszentrale für gesundheitliche

Aufklärung (BZgA) untermauert, wonach Kinder und Jugendliche durch Lebenskompetenzförderung darin unterstützt werden, sich als selbstwirksam zu erleben und gesundheitsförderliche Entscheidungen zu treffen. Die BZgA verweist explizit auf Lions-Quest als bewährtes und evidenzbasiertes schulisches Lebenskompetenzprogramm: „Während sich die Umsetzung von Lebenskompetenzprogrammen im Elementarbereich erst seit einigen Jahren etabliert hat, gilt die Schule als das Setting, in dem bislang die meisten Lebenskompetenzprogramme realisiert werden konnten. [...] In Hinblick auf ihre Wirksamkeit sind sie inzwischen durch zahlreiche Studien überprüft. Zu den bundesweit meistverbreiteten Programmen gehören ‚Klasse2000‘, das in der Grundschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 umgesetzt wird, [...] und das Programm ‚Lions-Quest‘: ‚Erwachsen werden‘, das an weiterführenden Schulen für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen konzipiert wurde.“

Wissenschaftliche Evaluationen

Die Wirksamkeit von Lions-Quest wird durch die bisherigen wissenschaftlichen Evaluationen des Programms Lions-Quest „Erwachsen werden“ in Deutschland bestätigt. Dabei sollte jedoch stets mitbedacht werden, dass die Wirksamkeit von Lebenskompetenzprogrammen nur unter erschwerten Bedingungen nachgewiesen werden kann. Dies liegt nicht zuletzt an der Komplexität der Vermittlung von Lebenskompetenzen mit dem Ziel des Kompetenzaufbaus bei Kindern und Jugendlichen, das nicht an die Vermittlung konkreter Inhalte gebunden ist. Dennoch konstatiert die BZgA im Hinblick auf die etablierten Lebenskompetenzprogramme: „Sie gelten als die derzeit effektivsten ver-

haltensbezogenen Programme.“ Dass auch Schulen dieser Meinung sind, spiegelt sich in der enormen Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren wider.

Eine Übersicht der bisherigen Evaluationsergebnisse finden Sie auf der Webseite von Lions-Quest: <https://www.lions-quest.de/methodik>

Jedes Seminar wird zudem von den Teilnehmenden evaluiert und die Auswertungsbögen an die Stiftung übermittelt. Die kontinuierliche Auswertung der Feedbackbögen gibt Hinweise über die Aktualität sowie Wirksamkeit des Programms und bietet eine ideale Grundlage für die Optimierung der Seminare und Programm-Materialien.

Wirkungsbeobachtung und Evaluierung unserer Projekte

Eine systematische Wirkungsbeobachtung ist essenziell, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken und Projekte datenbasiert zu steuern. Sie erlaubt es, nicht nur unmittelbare Ergebnisse zu messen, sondern auch langfristige Effekte auf die Zielgruppe und ihr Umfeld zu erfassen.

Um die mittel- und langfristigen Auswirkungen unserer Projekte fundiert zu analysieren, führen wir bereits vor Projektbeginn eine umfassende Bedarfsanalyse der Zielgruppe durch. Dies ermöglicht uns, klare Wirkungsziele zu definieren und den angestrebten Mehrwert präzise zu bestimmen. Die Datengrundlage hierfür bildet eine Machbarkeitsstudie (MBK), die unter anderem Gespräche mit relevanten Stakeholdern und Vertretern der Zielgruppe umfasst. Sie zeigt auf, ob die strukturellen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Projektumsetzung gegeben sind.

Auf Basis der Ergebnisse der MBK sowie des Dialogs mit lokalen Partnern und weiteren Akteuren wird das Projekt konzipiert – inklusive klarer Projektziele und messbarer Indikatoren. Die fortlaufende Beobachtung der

Projektentwicklung erfolgt durch regelmäßige Berichterstattung und Projektbetreuungsreisen. Projektbetreuungsreisen ermöglichen den direkten Austausch mit Partnern, wodurch Herausforderungen besser erkannt und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden können. Sie fördern Vertrauen und stärken die Zusammenarbeit für eine nachhaltige Projektentwicklung. Während der gemeinsamen Besuche werden sowohl qualitative als auch quantitative Zielerreichungen und die finanziellen Projektausgaben überprüft.

Während der Projektlaufzeit bieten Zwischenevaluierungen eine frühzeitige Identifikation von Abweichungen zwischen geplanten sowie tatsächlichen Ergebnissen und ermöglichen es, Entwicklungsmaßnahmen kontinuierlich an die realen Bedarfe anzupassen. Sie analysieren Ursachen, geben wertvolle Handlungsempfehlungen und tragen zur Optimierung der Projektumsetzung bei. Am Ende der Projektlaufzeit erfolgt eine unabhängige Endevaluierung durch erfahrene lokale Berater. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen nicht nur der Reflexion, sondern auch der kontinuierlichen Verbesserung laufender sowie künftiger Projekte.



Gemeinsam helfen mit ...



**Lions Clubs International
FOUNDATION**

Lions Clubs International Foundation (LCIF)

Die 1968 gegründete internationale Lions-Stiftung LCIF verbindet eine enge Partnerschaft mit der deutschen Stiftung, seit 2013 per Memorandum schriftlich festgehalten und manifestiert durch die Umsetzung zahlreicher gemeinsamer Hilfsprojekte.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)

Der Schutz der Menschenrechte, die Stärkung von Eigenverantwortung und der Aufbau von Wissen und Fähigkeiten in den Entwicklungsländern sind die wichtigsten Leitprinzipien des BMZ.



WIR HELFEN KINDERN

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern

Die Stiftung fördert Kinderhilfsprojekte in Deutschland und weltweit. Ein alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Lions nehmen seit 2011 jährlich mit „Lichtblicke für Kinder“ zur Rettung von Augenlicht daran teil.



**Kaufmännische
Krankenkasse**

KKH Kaufmännische Krankenkasse

Die gesetzliche Krankenkasse KKH macht sich für die Förderung gesunder Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen stark – seit 2018 als Gesundheitspartnerin des Lebenskompetenz- und Präventionsprogramms Lions-Quest.



Der Beauftragte
der Bundesregierung
für Sucht- und Drogenfragen

Bundesdrogenbeauftragter

Seit dem Jahr 2007 übernimmt der oder die Bundesdrogenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft für die Präventionsprogramme der deutschen Lions. Seit 2022 wird das Amt von Burkhard Blienert (SPD) ausgeübt.



action medeor

Das größte Medikamentenhilfswerk in Europa setzt sich seit mehr als 50 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung der Menschen insbesondere in Entwicklungsländern ein.



ANTONIA RUUT STIFTUNG

Antonia Ruut Stiftung

Die Antonia Ruut Stiftung hilft Menschen in Notlagen und engagiert sich für nachhaltige Landwirtschaft und Wassernutzung in ländlichen Gebieten Äthiopiens.

think • go climate conscious

atmosfair

atmosfair

Die gemeinnützige Klimaschutzorganisation atmosfair gGmbH entwickelt und betreibt Klimaschutzprojekte, berät Unternehmen und bietet umweltbewussten Menschen die Möglichkeit, unvermeidbare CO₂-Emissionen zu kompensieren.



Christoffel-Blindenmission (CBM)

Mit der CBM als internationaler Entwicklungsorganisation für Menschen mit Behinderungen verbindet Lions seit 30 Jahren das gemeinsame Ziel, für blinde und sehbehinderte Menschen Chancengleichheit und Zukunftsperspektiven zu schaffen.



DAHAW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.

Der „DAHAW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.“ wurde 1957 als „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“ gegründet und engagiert sich weltweit für Menschen, die an stigmatisierenden Armutskrankheiten wie Lepra und Tuberkulose sowie deren Folgen leiden.



Deutscher Präventionstag (DPT)

Die Stiftung ist ständiger Partner des DPT, dem internationalen und größten europäischen Kongress zur Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Der DPT bietet Lions-Quest auf seinem jährlich stattfindenden Kongress eine Plattform zur Vorstellung der Aktivitäten im Bereich Prävention.



Europäische Union der Hörakustiker

Der Bundesverband der Hörakustiker setzt gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions und dem Team des LC Kelkheim weltweit das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ um.



Friedensdorf International

Friedensdorf International rehabilitiert in Oberhausen verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten und vermittelt deren kostenlose medizinische Versorgung in deutschen Krankenhäusern.



Habitat for Humanity

„Habitat für Humanity“ setzt weltweit Hilfsprojekte rund um das Thema Zuhause um. Dazu zählen Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen sowie Schulungen und Beratungen zur Gesundheitsprävention.



Help – Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1981 unterstützt die Organisation „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“ weltweit Menschen in Not, leistet bei Katastrophen effektive Soforthilfe und bekämpft Armut und Hunger.



I.S.A.R. Germany – International Search-and-Rescue

I.S.A.R. Germany wurde 2003 als gemeinnützige Organisation gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss aus Spezialisten verschiedener Hilfsorganisationen und dem Bundesverband Rettungshunde e. V. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Suche und Rettung von Verschütteten sowie die medizinische Versorgung von Opfern nach Naturkatastrophen.



Gemeinsam für Afrika

Gemeinsam für Afrika ist ein Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen in afrikanischen Ländern einsetzen. Neben der Förderung nachhaltiger Projekte steht auch die Vermittlung eines vielfältigen Afrikabildes im Fokus.



Stiftung life

Die 1989 gegründete national sowie international tätige Stiftung unterstützt gemeinsam mit Lions Projekte und Initiativen bei den Tafeln und beim neuen Lions-Schwerpunktthema Umwelt- und Klimaschutz.



Die Tafeln

Lions und die Tafeln engagieren sich gemeinsam, um Lebensmittel zu retten und Menschen in Not zu helfen, oft unter Einbeziehung des Distrikt-Verfügungsfonds.

Transparenz und Kontrolle

Spenden sammelnde Organisationen übernehmen eine große Verantwortung. Die Stiftung der Deutschen Lions wird dieser Verantwortung gerecht und unterzieht sich strengsten Prüfkriterien.

Die Stiftung der Deutschen Lions trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), das seit 2002 regelmäßig zuerkannt wurde. Das Spendensiegel des DZI muss jedes Jahr beantragt werden und bescheinigt nach umfassender Prüfung des Antrags den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln. Ermittelt wird auch der Anteil der Verwaltungskosten, der bei der Stiftung zuletzt als „niedrig“ eingestuft wurde.

Die Stiftung ist Mitglied bei der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereitgestellt werden diese Informationen und alle weiteren Transparenzinformationen der Stiftung auf der eigenen Homepage:

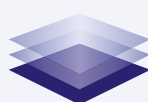


<https://stiftung.lions.de/transparenz>

Die Stiftung der Deutschen Lions hat ein eigenes Konzept zur Prävention und Bekämpfung von Korruption erstellt, das mit den Kontaktdaten der Ombudsperson auf der Homepage unter oben genanntem Link hinterlegt ist.

Innerhalb der Lions-Organisation berichtet die Stiftung dem Finanzausschuss des Multi-Distrikts 111-Deutschland und unterliegt der Aufsicht und Kontrolle durch den Stiftungsrat. Der Jahresabschluss 2024 wurde durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft.

Die Stiftung der Deutschen Lions ist nach der Qualitätsmanagements-Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Übersicht zur Organisationsstruktur

Die Geschäfte der Stiftung und die Aktivitäten des umfangreichen Projektportfolios werden in den hauptamtlichen Fachabteilungen bearbeitet. Das Team arbeitet dazu eng mit den ehrenamtlich tätigen Lions zusammen und unterstützt bei der Umsetzung ihrer Projekte mit Expertise und Erfahrung. Erster Ansprechpartner für die Führung

der Stiftungsgeschäfte ist der Stiftungsvorstand. Er arbeitet mit dem Geschäftsleiter und dem hauptamtlichen Team Hand in Hand. Der Vorstand wird vom Stiftungsrat für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt, eine Wiederwahl ist möglich.

Ehrenamtliche Struktur

Vorstand der Stiftung



Daniel Isenrich

*Projekte und Kommunikation;
LC München-Heinrich der Löwe*



Jutta Künast-Ilg

*Lions-Quest/Bildung/Jugend/SEN;
LC Dinkelsbühl*



Frank-Alexander Maier

*Finanzen;
LC Hohenloher Land*



Fabian Rüscher

*Stiftungsgeschäft;
LC Warnemünde*

*Dem Vorstand gehörten am Bilanzstichtag vier ehrenamtlich tätige Mitglieder an.
Sie erhalten für ihre Tätigkeit weder Bezüge noch Sitzungsgelder.
Reisekosten werden entsprechend den jeweils geltenden steuerlichen Regelungen erstattet.*

Stiftungsrat



Thomas Paulus
*Vorsitzender
des Stiftungsrates;
LC Pforzheim – Johannes
Reuchlin*

Der ehrenamtliche Stiftungsrat bestellt, berät und kontrolliert den Stiftungsvorstand. Die Multi-Distrikt-Versammlung bestellt bis zu acht Mitglieder des Stiftungsrates für die Dauer von vier Jahren. Der

Governorrat, das Führungsgremium der Lions in Deutschland, ernennt bis zu sechs Mitglieder für eine zweijährige Amtszeit. Wiederwahl ist möglich.

Außerdem gehörten dem Stiftungsrat im Berichtsjahr 2024 an:

Sevilay Huesman-Koecke, *LC Würth-Kandel*,
stellvertretende Vorsitzende bis 31.06.2024
Heiner Piepenstock, *LC Netzwerk Süd*,
stellv. Vorsitzender ab 01.07.2024

Claudia Czingon, *LC Crimmitschau Werdau*
Armin Dönnhoff, *LC Kim-Mittlere Nahe*
Dr. Holger Drescher, *LC Diez* (ab 01.07.2024)

Prof. Dr. Walter Eichendorf, *LC Bonn-Rheinaue* (ab 01.07.2024)
Bernd Hartstock, *LC Salzwedel*
Ottmar P. Heinen, *LC Aachen-Dreiländereck*
Johann J. Köster, *LC Leer* (bis 30.06.2024)
Bettina Saidowsky, *LC Siegburg Löwensterne*
Prof. Dr. Gerd Stehle, *LC Ehingen/Alb-Donau*
(bis 30.06.2024)

Stiftungskuratorium



Wilhelm Siemen
*Vorsitzender
des Stiftungskuratoriums;
LC Marktedwitz –
Fichtelgebirge*

Das Kuratorium berät Stiftungsrat und Stiftungsvorstand, es bringt Ideen und Initiativen ein. Außerdem hat das Kuratorium die Aufgabe, Stiftungsmittel einzuwerben und Kontakte zu potenziellen Zustiftern zu pflegen.

In das Kuratorium berufen werden Persönlichkeiten, die sich um die Stiftung und die Verwirklichung ihrer gemeinnützigen Zwecke besonders verdient gemacht haben.

Außerdem gehörten dem Stiftungskuratorium im Berichtsjahr 2024 an:

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, *LC Hannover-Wilhelm Busch*, stellv. Vorsitzender

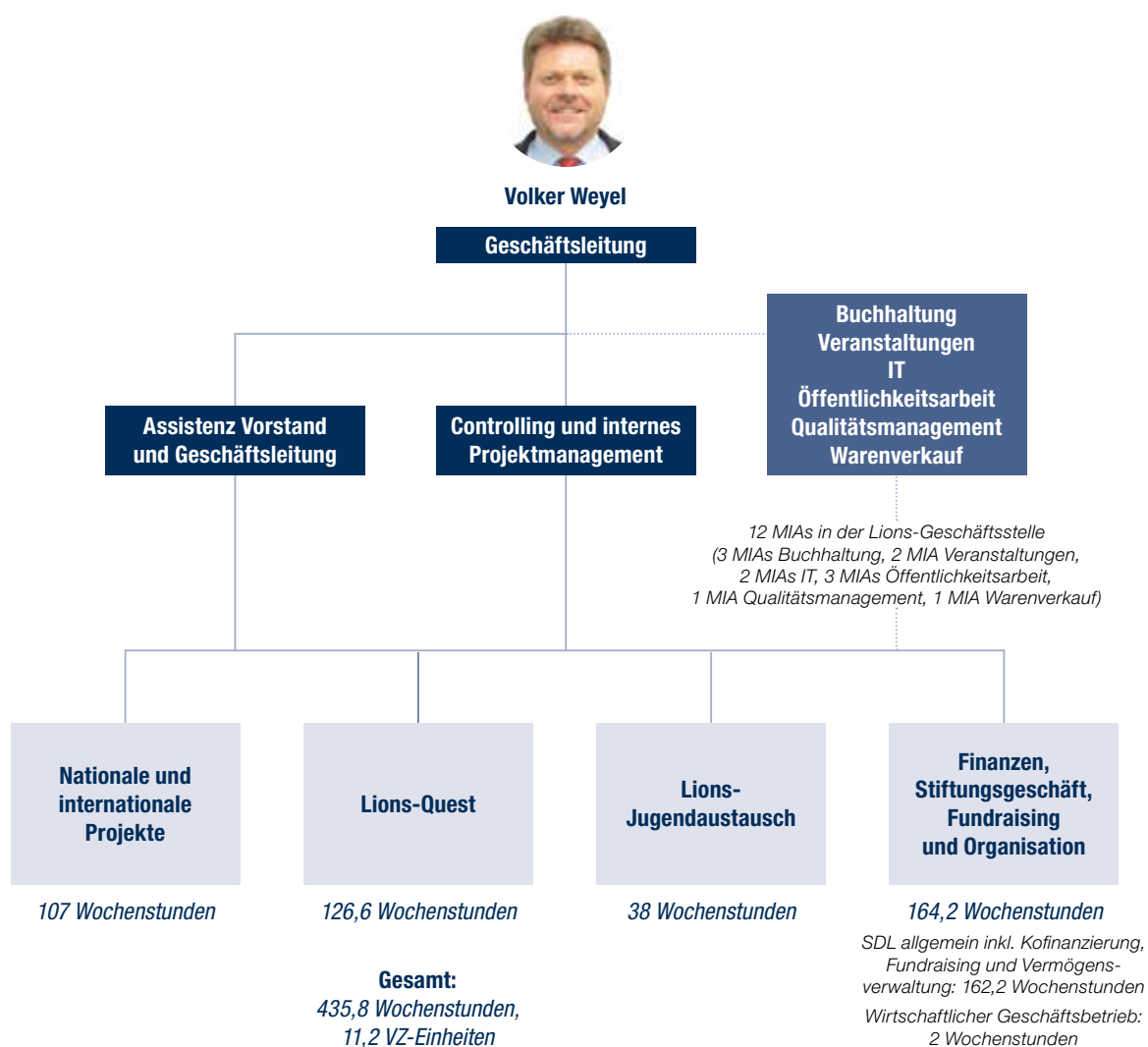
Prof. Dr. Helge Braun, *LC Gießen*
Detlef Erlenbruch, *LC Wuppertal*
Hans-Peter Fischer, *LC Gießen –
Wilhelm Conrad Röntgen*
Prof. Dr. Ingo Froböse, *Köln*

Joachim Herrmann, *LC Erlangen-Hugenottenstadt*
Matthias Kopp, *Bonn*
Iris Landgraf-Sator, *LC Darmstadt Justus von Liebig*
Alfons Lentfort, *LC Ennigerloh-Münsterland*
Helmut Marhauer, *LC Hildesheim*
Dr. Michael Pap, *LC Karlsruhe-Baden*
Dr. Rudolf Seiders, *LC Papenburg*
Lea Stöver, *Bonn*

Hauptamtliche Struktur

Die Stiftung beschäftigte am Bilanzstichtag acht vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende (inkl. Geschäftsleiter), vier Teilzeitbeschäftigte sowie zwei geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen. Für Geschäftsleitung, Bereichsleitungen, ReferentInnen und ProjektmanagerInnen in Vollzeit bewegten sich im Jahr 2024 die Bruttojahresgehälter in einer Bandbreite von 51,1 TEUR bis maximal 125,0 TEUR. Für SachbearbeiterInnen, AssistentInnen und Fachkräfte auf Voll- und Teilzeitbasis von 25,5 TEUR bis maximal 52,6 TEUR. Die Summe

der drei höchsten Bruttogehälter machte hierbei einen Betrag von 278,3 TEUR aus. Die Gehälter verstehen sich einschließlich Sachbezug und freiwilliger Leistungen. Auf die detaillierte Aufschlüsselung der drei höchsten Gehälter wird aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeitenden verzichtet. Darüber hinaus werden von der Lions-Geschäftsstelle in Wiesbaden wesentliche Werbe- und Verwaltungsleistungen für die Stiftung erbracht.



Einen Überblick über das Team und die jeweiligen Arbeitsbereiche gibt die Seite 63.

Zahlen, Daten und Fakten 2024

Erstellung des Jahresabschlussberichts – Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden, ist auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der ergänzenden Vorschriften der Satzung und der ergänzenden Vorschriften des Steuerrechts sowie des Entwurfs einer Neufassung der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS FAB 5) aufgestellt.

Zur Anlage des Stiftungsvermögens hat der Stiftungsrat Anlagengrundsätze erlassen. Demnach ist das Stiftungsvermögen auf Dauer in seinem Bestand zu erhalten.

Prüfung und Zustimmung zum Jahresabschluss

Gemäß §13 Abs. 3 Nr. a der Satzung der SDL hat die Multi-Distrikt-Versammlung (als Organ der Stiftung) die Aufgabe, die Zustimmung zum Jahresabschluss, insbesondere mit Vermögensaufstellung, Einnahme-/Ausgabenrechnung bzw. Bilanz nebst G+V (...) zu geben. Der Jahresabschluss wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Stiftung geprüft und am 8. April 2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Demnach stehen die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen und der Satzung, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet (§317 HGB). Der Stiftungsrat hat diesen Jahresabschluss satzungsgemäß am 24. April 2025 festgestellt.

Ausgabenaufstellung 2024

gemäß DZI in Euro

Programmausgaben	
Personalausgaben	775.966,50
Sach- und sonstige Ausgaben	6.043.123,12
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	
Personalausgaben	56.841,56
Sach- und sonstige Ausgaben	62.563,97
Verwaltung	
Personalausgaben	341.159,91
Sach- und sonstige Ausgaben	144.062,35
Maßgebliche Gesamtausgaben	
für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	7.423.717,41
Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb	
Vermögensverwaltung	48.712,79
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	9.935,92
Gesamtausgaben	7.482.366,12

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden jährliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 % bzw. 2 % vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Für Wertminderungen, die voraussichtlich nur vorübergehend sind, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Abschreibungen wegen dauernder Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich.

Bei festverzinslichen Anleihen, welche oberhalb des Ausgabekurses erworben wurden („über pari“) wird der Überpari-Anteil über die Restlaufzeit entsprechend dem jeweiligen Kurswert ergebniswirksam aufgelöst.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag abzuschreiben.

Das Errichtungskapital entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben. Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufteilung der Geschäftsbereiche



Angaben zur Bilanz

Sach- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden jährliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 % bzw. 2 % vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Für Wertminderungen, die voraussichtlich nur vorübergehend sind, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Abschreibungen wegen dauernder Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich.

Bei festverzinslichen Anleihen, welche oberhalb des Ausgabekurses erworben wurden („über pari“) wird der Überpari-Anteil über die Restlaufzeit entsprechend dem jeweiligen Kurswert ergebniswirksam aufgelöst.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag abzuschreiben.

Eigenkapital und Sonderposten

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag abzuschreiben.

Das Errichtungskapital entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben.

Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Angaben zu Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Stiftungskapital

Im Berichtsjahr sind Zustiftungen in Höhe von insgesamt TEUR 300 erfolgt. Die Zustiftungen stammen im Wesentlichen aus dem Stiftungsfond Eitorf (TEUR 67,4), der Erbschaft von den Eheleuten Oetting (TEUR 18,8) sowie von Frau Afflerbach (TEUR 206,4). Zusammen mit den Rücklagen und dem Ergebnisvortrag beträgt das Eigenkapital der Stiftung zum 31. Dezember 2024 TEUR 8.217,5 (Vorjahr: TEUR 7.711,4).

Der zusätzlich noch vorhandene Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 4.550,9 (Vorjahr: TEUR 4.369,7).

Die Verwendung der Stiftungsmittel erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Satzung und ist den Erläuterungen der Ausgaben im ideellen Bereich zur Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2024 der Stiftung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 264.693,68. Die Erträge aus anrechenbaren Spenden und Zuschüssen im Geschäftsbereich (GB) Nationale und internationale Projekte betragen rund TEUR 5.263,6. Die Einnahmen aus Projektbegleitungsgebühren betragen TEUR 82,6. Der GB Nationale und internationale Projekte schließt mit

TEUR -149,1. Der Zweckbetrieb Lions-Quest schließt mit TEUR -51,6 ab. Der Bereich SDL allgemein endet bei einem verwendeten Beitragsanteil von EUR 13,70 pro Lion (1. HJ: EUR 6,87/Lion aus Beitragsanteil MD Lions-Jahr 2023/2024, 2. HJ: EUR 6,83/Lion aus Beitragsanteil MD Lions-Jahr 2024/2025) mit TEUR 304,6. Der Vermögensverwaltungsbereich schließt mit TEUR 158,6. Der Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit TEUR 4,0 und der Bereich Jugend mit TEUR -1,9.

Der Personalaufwand beträgt insgesamt TEUR 909,0.

Die Sachkosten und die Vermögensverwaltung betragen TEUR 333,1.

Das Umlaufvermögen zum 31.12.2024 beträgt 51 % und die Eigenkapitalquote 60 %.

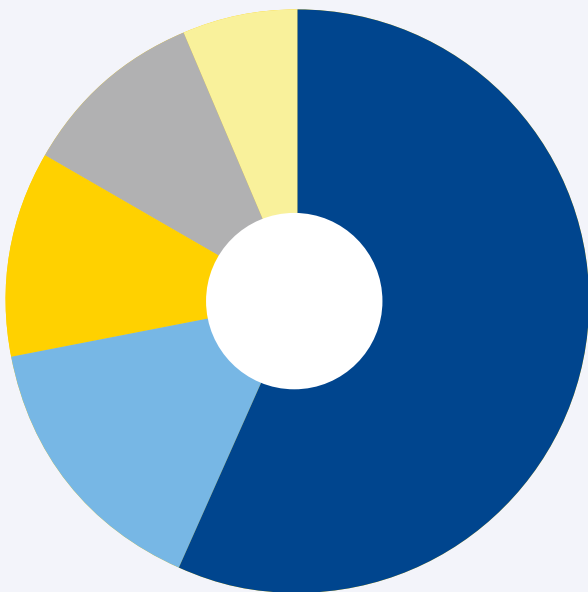
Die Ergebnisverwendung stellt sich wie folgt dar:

Es erfolgt ein interner Verlustausgleich aus Gewinn und Beitrag. Der danach verbleibende Überschuss/Fehlbetrag pro Geschäftsbereich wird wie folgt verwandt:

- TEUR 158,6 werden in die SDL-Projektrücklage eingestellt,
- TEUR 2,1 werden in die projektbezogene Rücklage Jugend eingestellt sowie
- TEUR 85,9 in die Rücklage zur SDL-Finanzierung.

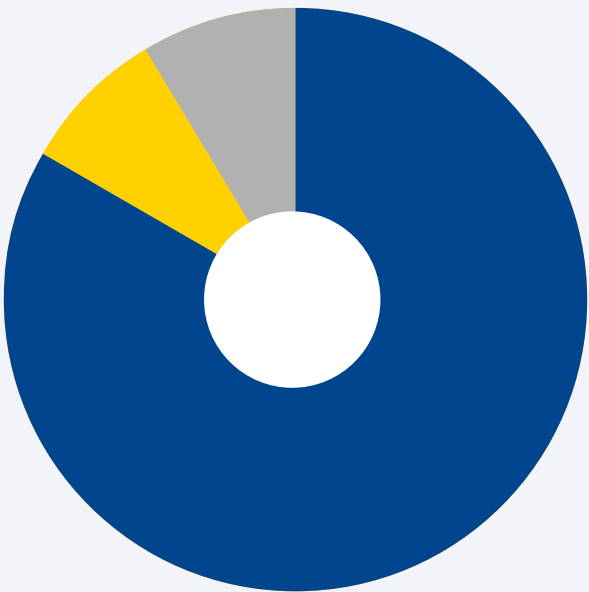
Weiterhin erfolgt ein anteiliger Ausgleich in Höhe von TEUR 18,1 des aus dem Vorjahr übernommenen Verlustvortrags in Höhe von TEUR 74,6. TEUR 56,5 werden weiterhin auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlust resultiert aus einer handelsrechtlich zwingenden Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens aus dem Geschäftsjahr 2022 (Buchwertabschreibung).

Übersicht Erträge und Aufwendungen



Erträge gesamt

■ Spenden (inkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	4.400.472 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.194.456 €
■ Seminare & Materialverkauf	867.487 €
■ Beitragsanteile MD	
(exkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	793.464 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung und Verwaltungskosten, Mieteinnahmen, sonstige Erträge	491.181 €
Gesamt	7.747.060 €



Aufwendungen gesamt

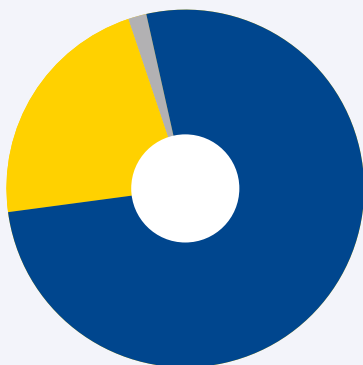
■ Sachaufwendungen für Projekte, Seminare, Wertberichtigung, Forderungen, Entwicklung/Evaluation, Informationsaufwendungen	6.240.304 €
■ Projektbegleitung	608.513 €
■ Verwaltungskosten	633.549 €
Gesamt	7.482.366 €

Tatsächlich geflossene Zuwendungen

01.01. – 31.12.2024 in Euro

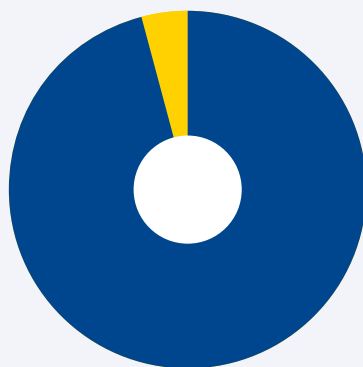
Spenden und Zuschüsse	5.776.180,76 €
Zustiftungen/Fondseinrichtung	300.028,27 €
Gesamtsumme	6.076.209,03 €

Weltweite Hilfsprojekte



Erträge

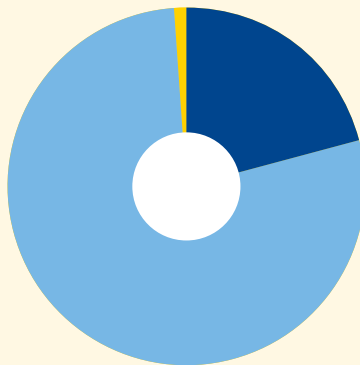
■ Spenden	4.098.635 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.164.966 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	84.981 €
Gesamt	5.348.582 €



Aufwendungen

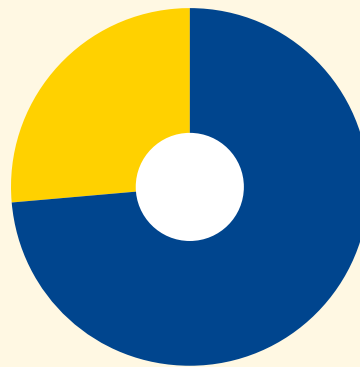
■ Direkte Projektaufwendungen	5.272.445 €
■ Projektbegleitung	225.195 €
Gesamt	5.497.640 €

Lions-Quest



Erträge

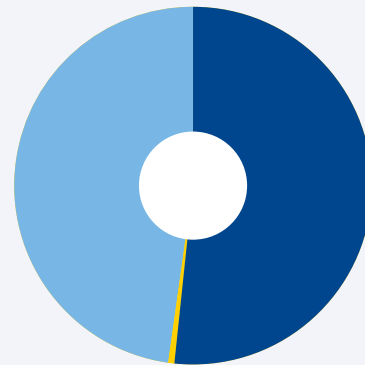
■ Zweckgebundene Zuwendungen	229.809 €
■ Seminare & Materialverkauf	853.336 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	11.863 €
Gesamt	1.095.008 €



Aufwendungen

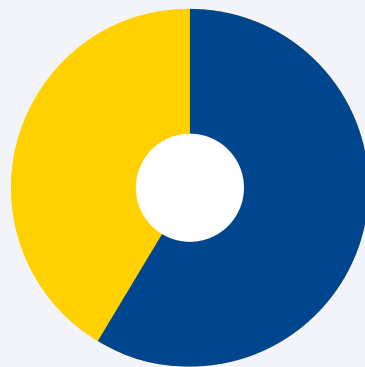
■ Direkte Projektaufwendungen	844.772 €
■ Projektbegleitung	301.843 €
Gesamt	1.146.615 €

Jugendaustausch



Erträge

■ Spenden, Zuschüsse (inkl. Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion)	101.510 €
■ Jugendbeiträge 2 €/Lion	93.449 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	852 €
Gesamt	195.811 €



Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	116.193 €
■ Projektbegleitung	81.475 €
Gesamt	197.668 €

Jahresabschluss 2024

Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden
Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2024

Bilanz

Aktivseite	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenst.			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.141,00	7.578,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	887.854,90		902.134,90
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.741,00		8.483,00
		896.595,90	910.617,90
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		5.899.886,75	5.624.413,18
		6.798.623,65	6.542.609,08
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren		100.899,94	90.827,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.894,90		100.613,78
2. sonstige Vermögensgegenst.	268.438,80		305.489,71
		367.333,70	406.103,49
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		424.679,00	540.440,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.067.883,14	5.254.064,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten		19.899,77	17.581,37
Summe Aktivseite		13.779.319,20	12.851.626,03

Passivseite
A. Eigenkapital
I. Grundstockkapital
1. Errichtungskapital
2. Zustiftungskapital
II. Verbrauchskapital
III. Ergebnisrücklagen
1. Projektbezogene Rücklagen
2. Freie Rücklagen
IV. Ergebnisvortrag
1. Ergebnisvortrag Vorjahr vor Ergebnisverwendung
2. Veränderung Rücklagen
V. Jahresergebnis
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel
C. Rückstellungen
I. sonstige Rückstellungen
D. Verbindlichkeiten
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
II. sonstige Verbindlichkeiten
E. Rechnungsabgrenzungsposten
Summe Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2024		31.12.2023
EUR	EUR	EUR
209.340,00		209.340,00
6.160.953,51		5.860.925,24
	6.370.293,51	6.070.265,24
	39.301,50	45.028,00
708.650,59		919.177,35
909.172,31		365.221,69
	1.617.822,90	1.284.399,04
311.693,08		-98.075,55
-386.266,23		23.502,40
	-74.573,15	-74.573,15
	264.693,68	386.266,23
	8.217.538,44	7.711.385,36
	4.550.913,20	4.369.660,16
	37.882,74	157.300,48
46.797,34		39.670,63
13.866,36		14.378,85
	60.663,70	54.049,48
	912.321,12	559.230,55
	13.779.319,20	12.851.626,03

VOM 01.01.2024 BIS 31.12.2024	2024	2023
	EUR	EUR
Erträge aus Spenden, Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen	5.594.927,72	6.947.013,49
Erträge aus Beitragsanteilen MD und Gebühren und sonstige Erträge	898.484,29	967.286,12
Erträge aus Seminaren u. Materialverk.	867.486,54	1.148.994,69
Mieterträge	72.888,69	72.904,98
Zinsen und ähnliche Erträge		
aus Vermögensverwaltung	134.454,38	68.601,30
aus Liquididen Mitteln	178.818,18	52.471,31
	7.747.059,80	9.257.271,89
direkte Projektaufwendungen	6.240.303,80	7.777.047,20
Personalaufwand Projektbegl./Verwalt.	908.970,64	769.627,38
Sachaufwand Projektbegl./Verwalt.	252.148,67	256.302,54
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.510,22	41.275,64
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	341,63	387,71
Aufwendungen Grundstücke und Bauten	34.091,16	26.365,19
	7.482.336,12	8.871.005,66
Jahresfehlbetrag/-überschuss	264.693,68	386.266,23
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	311.639,08	-98.075,55
Entnahme aus Rücklagen*	0,00	113.012,02
Einstellung in die Rücklagen*	-386.266,23	-89.509,62
Zwischens. Ergebnisvortrag d. Jahres	-74.573,15	-74.573,15
Ergebnisvortrag des Jahres zzgl. Jahresergebnis	190.120,53	311.693,08
Gewinnverwendungsvorschlag	-246.637,07	-386.266,23
Ergebnisvortrag auf neue Rechnung	-56.516,54	-74.573,15

* Gemäß Gewinnverwendungsbeschluss für das Berichtsjahr jeweils getroffen im Folgejahr.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024 (IN EUR)

	Ideeller Bereich			Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
I. ERTRÄGE	Projekte	Jugend	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2024
Spenden							
Spenden von Clubs DVF	804.184,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	804.184,47
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	670.278,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	670.278,13
Spenden für Humanitäre Hilfe In- und Ausland	324.601,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	324.601,23
Spenden für Katastrophen-Projekte	454.741,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	454.741,39
Spenden Lichtblicke und Gehörlose	2.280.947,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.280.947,33
Spenden PAUL und Wasser-Projekte	980.933,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	980.933,04
Spenden f. Klima- & Umweltschutz-Projekte	70.531,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.531,09
Sachspenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Spenden von Stiftung RTL	1.866.155,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.866.155,26
Freie Spenden und Sammelprojekte	192.642,37	0,00	10.500,00	0,00	0,00	0,00	203.142,37
übrige Spenden, Nachl. und Erbschaften	315.405,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	315.405,07
Spenden für Förderprojekte SDL	70.615,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.615,13
Spenden für Lions-Quest-Seminare	0,00	0,00	0,00	511.642,73	0,00	0,00	511.642,73
Spenden Jugendaustausch (inkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	223.514,15	0,00	0,00	0,00	0,00	223.514,15
Zuschüsse							
Zuschüsse KKH und DFK	0,00	0,00	0,00	128.308,48	0,00	0,00	128.308,48
Zuschüsse Core 4	0,00	0,00	0,00	57.270,33	0,00	0,00	57.270,33
Zuschüsse LCIF	43.784,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.784,61
Zuschüsse BMZ	1.139.786,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.139.786,11
Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen	-3.951.004,65	-122.004,08	-10.492,15	-467.412,32	0,00	0,00	-4.550.913,20
	5.263.600,58	101.510,07	7,85	229.809,22	0,00	0,00	5.594.927,72
Seminare, Materialverkäufe							
LHB in Seminaren	0,00	0,00	0,00	136.827,21	0,00	0,00	136.827,21
LHB im Auslands- und Einzelverkauf, sonstige Materialien	0,00	0,00	0,00	19.008,46	14.150,67	0,00	33.159,13
Seminargebühren	0,00	0,00	0,00	697.500,20	0,00	0,00	697.500,20
	0,00	0,00	0,00	853.335,87	14.150,67	0,00	867.486,54
<i>nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest</i>	0,00	0,00	0,00	281.973,52	0,00	0,00	281.973,52
Beitragsanteile MD 111, Gebühren und sonstige Erträge							
Beitragsanteile MD 111 (exkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	93.448,66	700.015,46	0,00	0,00	0,00	793.464,12
Projektbegleitungsgebühren	82.626,44	0,00	2.790,73	0,00	0,00	0,00	85.417,17
Erträge aus liquiden Mitteln (Tages- und Festgeldzinsen)	0,00	0,00	178.818,18	0,00	0,00	0,00	178.818,18
sonstige Erträge	2.354,48	851,85	4.499,24	11.862,84	34,59	0,00	19.603,00
	84.980,92	94.300,51	886.123,61	11.862,84	34,59	0,00	1.077.302,47
Erträge aus Vermögensverwaltung							
Mieterträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.888,69	72.888,69
Zinsen und Erträge aus Verkauf von Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.454,38	134.454,38
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	207.343,07	207.343,07
Erträge gesamt	5.348.581,50	195.810,58	886.131,46	1.095.007,93	14.185,26	207.343,07	7.747.059,80

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024 (IN EUR)

	Ideeller Bereich			Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
II. AUFWENDUNGEN	Projekte	Jugend	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2024
Direkte Projektaufwendungen							
Projekt- und Seminarkosten	5.263.600,58	101.510,07	7,85	724.667,14	6.886,70	0,00	6.096.672,34
Seminar-Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	63.030,69	0,00	0,00	63.030,69
LHB im Auslands- und Einzelverkauf, sonstige LQ-Materialien	0,00	0,00	0,00	15.242,92	0,00	0,00	15.242,92
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	0,00	0,00	24.851,83	0,00	0,00	24.851,83
Öffentlichkeitsarbeit	243,95	6.323,87	0,00	11.399,20	0,00	0,00	17.967,02
übrige Sachkosten	8.600,00	8.358,60	0,00	5.580,40	0,00	0,00	22.539,00
	5.272.444,53	116.192,54	7,85	844.772,18	6.886,70	0,00	6.240.303,80
<i>nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest</i>	0,00	0,00	0,00	281.973,52	0,00	0,00	281.973,52
Projektbegleitungs- und Verwaltungskosten							
Personalaufwand	196.187,97	70.980,78	374.901,00	264.018,41	2.882,47	0,00	908.970,64
Reisekosten Personal	2.721,52	984,64	5.200,61	3.548,72	39,99	0,00	12.495,48
Miete, Raumnebenkosten	9.256,42	3.348,97	17.688,35	12.069,89	135,99	0,00	42.499,62
IT-Kosten	7.667,80	2.774,21	14.652,61	9.998,42	112,66	0,00	35.205,70
Bürobedarf	2.341,92	847,31	4.475,21	3.053,71	34,40	0,00	10.752,55
Versicherungen, Beiträge, Gebühren	0,00	0,00	25.203,09	0,00	0,00	0,00	25.203,09
Öffentlichkeitsarbeit SDL allgemein	0,00	0,00	62.563,97	0,00	0,00	0,00	62.563,97
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	14.971,51	0,00	0,00	0,00	14.971,51
Reisekosten Stiftungsrat	0,00	0,00	1.552,40	0,00	0,00	0,00	1.552,40
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	5.539,37	0,00	0,00	0,00	5.539,37
Jahresabschluss	0,00	0,00	18.875,78	0,00	0,00	0,00	18.875,78
übrige Sachkosten	0,00	0,00	22.489,20	0,00	0,00	0,00	22.489,20
Abschreibungen auf Anlagevermögen	7.019,71	2.539,75	13.414,22	9.153,41	103,13	14.280,00	46.510,22
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	341,63	341,63
Vermögensverwaltung, Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.091,16	34.091,16
	225.195,34	81.475,66	581.527,32	301.842,56	3.308,64	48.712,79	1.242.062,32
Aufwendungen gesamt	5.497.639,87	197.668,20	581.535,17	1.146.614,74	10.195,34	48.712,79	7.482.366,12
III. ERGEBNIS 31.12.2024	-149.058,37	-1.857,62	304.596,29	-51.606,81	3.989,92	158.630,28	264.693,68
<i>nachrichtlich: nach internem Ergebnisausgleich</i>							
interner Ergebnisausgleich aus Überschuss	0,00	3.989,92			-3.989,92		0,00
interner Ergebnisausgleich aus Beitragsanteilen MD 111	149.058,37		-200.665,18	51.606,81			0,00
nach internem Ausgleich	0,00	2.132,30	103.931,11	0,00	0,00	158.630,28	264.693,68

Risiken und Ausblick

Chancen und Herausforderungen

Das Geschäftsjahr 2024 war im Ergebnis erneut ein überplanmäßig erfolgreiches Jahr für die Stiftung der Deutschen Lions. Das gute Ergebnis resultiert aus ungeplanten Zinserträgen im allgemeinen Verwaltungsbereich und erhöhten Einnahmen im ideellen Bereich Projekte. Zudem konnte das Stiftungskapital weiter gestärkt werden.

Die Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren blieb im Jahr 2024 mit 197 Veranstaltungen unter dem erwarteten Niveau. Ein Rückgang der Seminarzahlen war zwar eingeplant, fiel jedoch deutlicher aus als angenommen. Im Vorjahr hatte die Zahl der Seminare aufgrund von Nachholeffekten aus den Corona-Jahren und der erhöhten Verfügbarkeit von Fördermitteln ein weit überdurchschnittliches Niveau erreicht.

Die daraus resultierenden Mindereinnahmen aus 37 Seminaren unter Plan konnten im Ergebnis jedoch durch nicht getätigte Ausgaben vollständig überkompensiert werden.

Die Arbeit im Bereich der nationalen und internationalen Hilfsprojekte stand auch 2024 im Spannungsfeld zwischen globalen Herausforderungen, wachsenden Anforderungen und neuen Chancen. Die vergleichsweise geringe Zahl an zusätzlichen Projekten durch Katastrophenereignisse in diesem Jahr ermöglichte es dem Projektteam, sich verstärkt auf die inhaltliche Vertiefung, Qualitätssteigerung und nachhaltige Umsetzung der laufenden Projekte zu konzentrieren. Gleichzeitig stellen Erschwernisse durch weltweit zunehmende Konflikte und Krisen und ein gesteigerter Anspruch der Förderrichtlinien der Geber hohe Anforderungen an Flexibilität und Professionalität. Durch enges Projektmonitoring, vertrauensvolle Kooperationen mit neuen und langjährigen Partnern sowie die konsequente Orientierung an den Bedarfen vor Ort, haben wir auch 2024 konkrete, positive Veränderungen bewirkt.

Nach einem herausfordernden Jahr 2023 konnte der internationale Lions-Jugendaustausch 2024 positive Entwicklungen verzeichnen. Trotz finanzieller Unsicherheiten aufgrund der herrschenden Inflation von Seiten der Organisatoren weltweit, nahmen mehr Länder teil, und insbesondere die Camps im In-

land waren ein großer Erfolg. Besonders bemerkenswert war die verstärkte Zusammenarbeit der Jugendaustausch-Beauftragten auf europäischer Ebene, die beim Europaforum in Bordeaux vorangetrieben wurde. Hier konnten wichtige Themen wie die Digitalisierung der Prozesse und eine stärkere internationale Präsenz des Lions-Jugendaustauschs definiert werden.

Das internationale Lions-Jugendforum 2024 startete planmäßig mit neuem Konzept. Durch den Wechsel der Veranstaltungssprache zu Englisch und die Teilnahme von über 16 Nationen auch außerhalb Europas wurde der Austausch über die Grenzen Europas hinaus intensiviert. Die Diskussion über die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele in der Lüneburger Heide stieß auf begeisterte Resonanz.

Mit der Neubesetzung der Stelle für Fundraising Ende 2023 wurden mit einem kontinuierlichen Ausbau des Informationsangebot in 2024 verstärkt und erfolgreich die Möglichkeiten des stifterischen Engagements beworben. Informationsmaterialien und -veranstaltungen zu Testamentsgestaltung und Erbrecht fanden großen Anklang und hoben besonders die Möglichkeit hervor, sein Erbe im lionistischen Sinne zu gestalten. Intensiviert wurden auch die persönliche Betreuung der Stifterinnen und Stifter sowie die Gewinnung und Bindung aktueller und zukünftiger Unterstützung u.a. im gemeinsamen Großspendenprogramm mit der internationalen Lions-Stiftung (LCIF), das auch Zuwendungen in das Stiftungskapital als Fördermöglichkeit einschließt. Alle diese Maßnahmen wirken langfristig auf eine Steigerung der Erträge zur Förderung von Lions-Projekten.

2025 werden wir die im Geschäftsjahr 2024 begonnene Entwicklungsarbeit fortsetzen, mit der wir unsere Lions-Jugendarbeit fit für die Zukunft machen. Das auf zwei Tage verkürzte Lions-Quest „Erwachsen werden“-Seminar wird auf den Markt kommen. Die Neuentwicklung von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ und die damit einhergehende Digitalisierung werden weiter konkretisiert. Mit unserem Kooperationspartner imc information multimedia communication AG – einer der erfolgreichsten Dienstleister im

Bereich digitaler Trainingslösungen – sind wir für die erfolgreiche Projektumsetzung bestens aufgestellt.

Für 2025 erwarten wir einen spannenden Ausbau des Jugendaustauschs: Mehr Camps im In- und Ausland ermöglichen es noch mehr Jugendlichen, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Wir blicken optimistisch auf eine steigende Reichweite des Programms. Eine besondere Herausforderung wird im laufenden Jahr die Planung und Realisierung einer digitalen Plattform für alle Stakeholder des Lions-Jugendaustauschs weltweit sein. Die Stiftung ist hierbei Teil eines internationalen Teams.

Für 2025 sehen wir, trotz komplexer Rahmenbedingungen für unsere Hilfsprojekte, positive Perspektiven zur weiteren Vertiefung unserer Arbeit, zur Stärkung lokaler Strukturen und zur langfristigen Wirksamkeit unseres Engagements.

Die Stärkung des Stiftungskapitals als Fundament der Lions-Hilfe bleibt auch in 2025 ein wichtiges Ziel. Die erfolgreiche Ansprache und persönliche Betreuung der Unterstützerinnen und Unterstützer soll fortgeführt und verstärkt werden. Es gilt, die gewonnenen Ansätze zu systematisieren und in die Gesamtkommunikation einzubinden, um Interessierte vermehrt und gezielter zu erreichen. Gleichzeitig müssen die Maßnahmen kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und angepasst werden. Die größte Herausforderung wird sein, die personellen Kapazitäten im Fundraising und in der Kommunikation effizient zu steuern und bedarfsgerecht auszubauen.

Auch 2025 wird das haupt- und ehrenamtliche Stiftungsteam seine Arbeit für Lions Deutschland mit großem Engagement und hoher Verantwortung fortsetzen.

Auszug aus dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung der Deutschen Lions – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Flensburg, den 8. April 2025

ttp Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Katharina Theisl
Wirtschaftsprüferin



Robert Binder
Wirtschaftsprüfer

Die Stifterfonds und Verbrauchs-Stifterfonds im Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stiftung beinhaltet im Geschäftsjahr 2024 folgende Stifterfonds und Verbrauchs-Stifterfonds:

Der **Stiftungsfonds Distrikt OS** wurde im Dezember 2012 von dem Lions Distrikt 111-Ost-Süd (OS) errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt zum 31. Dezember 2024 EUR 196.749,83. Im Berichtsjahr wurden Zustiftungen in Höhe von EUR 886,20 geleistet.

Der **Stifterfonds I** wurde im Januar 2015 errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt EUR 50.000,00, die mit je EUR 25.000,00 in 2015 und 2016 eingezahlt wurden. Auflage ist, das Vermögen zu erhalten und die Erträge zur Kompetenzentwicklung und Erwerbsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu verwenden.

Die **Dr. Christian-Friedrichsohn-Stiftung** wurde im Jahr 2018 als **Verbrauchs-Stifterfonds** errichtet. Stiftungszweck ist insbesondere die Förderung von Projekten der Lions, die der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Schwarzwald-Baar-Kreis und Umgebung dienen. Das Stiftungsvermögen von EUR 45.028,00 (Stand 31.12.2023) darf ganz oder teilweise innerhalb von 10 Jahren nach der Gründung verbraucht werden.

Der **Stifterfonds Dr. U. Weilandt-Henschen** wurde im Jahr 2019 aufgrund einer Vereinbarung mit Frau Dr. Ursula Weilandt-Henschen errichtet. Als Fonds-Vermögen hat Frau Weilandt-Henschen der Stiftung der Deutschen Lions zwei Eigentumswohnungen überlassen, mit der Auflage, dieses Vermögen zu erhalten, zu verwalten und die Erträge zur Erfüllung der Förderzwecke zu verwenden.

Der **Stifterfonds H. Lohmann** betrifft ein Dreifamilienhaus in Hamburg, das dem ehemaligen Hilfswerk der Deutschen Lions im Jahr 2015 im Rahmen einer Erbschaft zugewandt worden ist. Die Erträge hieraus sind für gemeinnützige Projekte in Hamburg zu verwenden.

Der **Eheleute Abele-Mercator Stifterfonds** wurde im August 2020 mit einem Fonds-Vermögen von EUR 50.000,00 gegründet. Die Erträge des Stifterfonds sind zur Rettung des Augenlichts im Rahmen von Sight First Projekten zu verwenden.

Der **Dr. Ulrich Schmidt Stifterfonds** wurde im Dezember 2020 innerhalb der Stiftung der Deutschen Lions errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt EUR 250.000,00. Als thematische Ausrichtung des Stifterfonds wurde „die Rettung von Augenlicht“ bestimmt. Erreicht werden soll dieser Zweck durch die Unterstützung von SightFirst-Projekten (auch im Rahmen der Aktion Lichtblicke), insbesondere durch Augenbehandlungen bei unterversorgten Bevölkerungsgruppen.

Der **Stifterfonds Sylt Baerbel Wiegandt** wurde mit Vereinbarung vom 8. Dezember 2021 errichtet. Thematische Ausrichtung des Stifterfonds mit einem Fonds-Vermögen von EUR 200.000,00 ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Der **Stifterfonds Martha und Heinz Oetting** wurde im April 2023 errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt EUR 525.000,00. Die Erblasserin hat keinen konkreten Förderzweck für den eingerichteten Stifterfonds bestimmt. Im Berichtsjahr wurden Zustiftungen in Höhe von EUR 18.750 geleistet.

Allen Stifterinnen und Stiftern danken wir herzlich für ihr Vertrauen in die Stiftung der Deutschen Lions.

Ihr Stiftungsteam

SIE MÖCHTEN DIE STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS GERNE NÄHER KENNENLERNEN
UND WISSEN, WER SIE BEI IHREN PROJEKTEN UNTERSTÜTZT?



Volker Weyel
Geschäftsleiter
+49 (0)611 99154-82
v.weyl@lions.de



Sabine Uebelherr
Sekretariatsassistentin
für Vorstand und
Geschäftsleitung/
Teamassistentin
+49 (0)611 99154-77
s.uebelherr@lions.de



Judith Arens
Fundraising
+49 (0)611 99154-96
j.aren@lions.de



Rita Bella Ada
Bereichsleitung int.
Jugendaustausch/
Projektreferentin
Kofinanzierung
+49 (0)611 99154-91
r.bellaada@lions.de



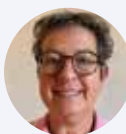
Silke Grunow
Bereichsleitung/
Projektreferentin
nationale und
internationale Projekte
+49 (0)611 99154-95
s.grunow@lions.de



Johanna Kunz
Projektreferentin
nationale und
internationale Projekte
+49 (0)611 99154-78
j.kunz@lions.de



Ulrike Miglo
Projektmanagerin
nationale und
internationale Projekte
+49 (0)611 99154-76
u.miglo@lions.de



Deborah Möller
Sachbearbeiterin int.
Jugendaustausch
+49 (0)611 99154-76
d.moeller@lions.de



Tanja McCassity
Distrikt-
Verfügungsfonds/
Lions-Quest
+49 (0)611 99154-94
t.mccassity@lions.de



Dr. Peter Sicking
Programm- und
Bereichsleitung
Lions-Quest
+49 (0)611-99154-74
p.sicking@lions.de



Laurent Wagner
Programmreferent
Lions-Quest
+49 (0)611 99154-81
l.wagner@lions.de



Evelin Warnke
Controlling/Internes
Projektmanagement
+49 (0)611 99154-93
e.warnke@lions.de

Stiftung der Deutschen Lions

Bleichstraße 3

D-65183 Wiesbaden

Tel. +49 (0)611 99154-0

Fax +49 (0)611 99154-83

E-Mail: stiftung@lions.de

 lions.de
stiftung.lions.de
lions-quest.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Die Stiftung der Deutschen Lions ist Mitglied bei:



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions

